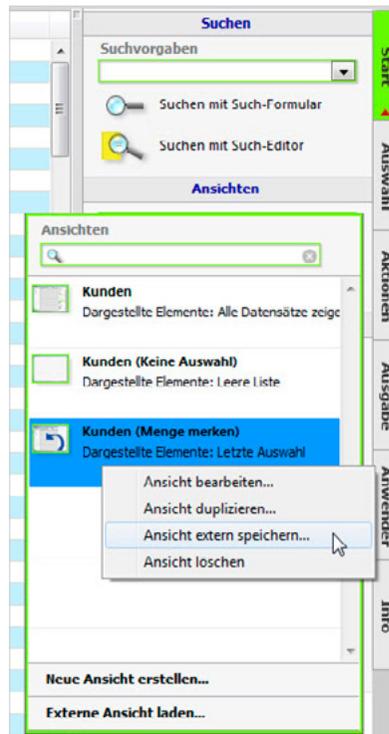


Neu in VM 2015 SP1

Neue Funktionalität

Allgemeines

Zuordnung externer Ansichten

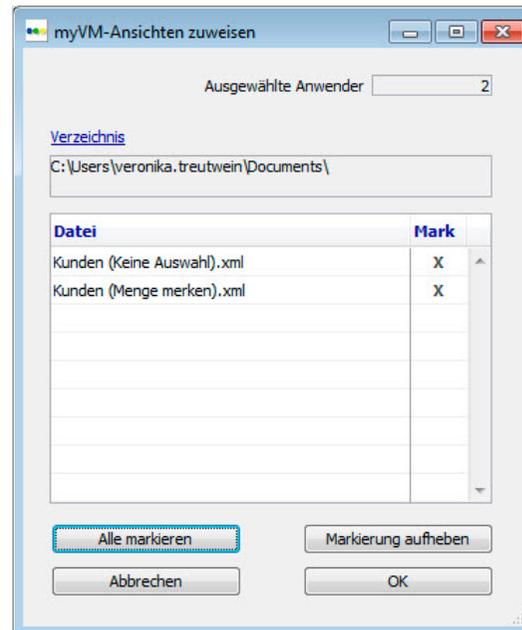
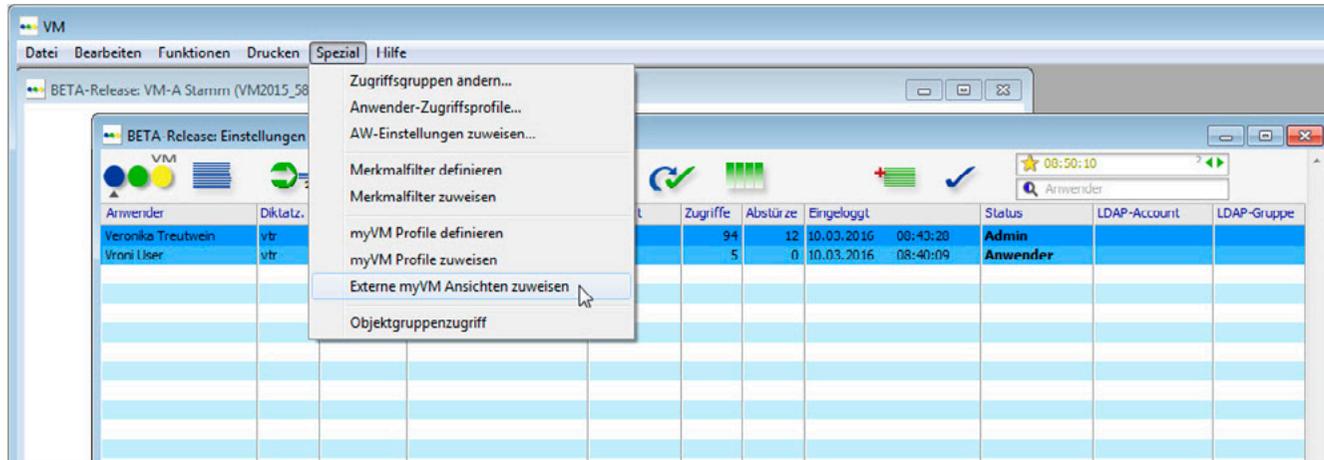


In myVM gibt es die Möglichkeit verschiedene Ansichten pro Tabelle zu hinterlegen. Jeder Anwender kann sich dazu seine eigenen Ansichten gestalten und speichern.

Gegebenenfalls möchte man diese Ansichten auch einem Kollegen weitergeben. Dazu hat er die Möglichkeit eine Ansicht extern zu speichern und als XML-Datei weiter zu reichen – zum Beispiel per E-Mail.

Ab sofort gibt es die Möglichkeit für Administratoren, in der Tabelle Zugriffsberechtigungen beliebig viele Ansichten gleichzeitig mehreren Anwendern zuzuweisen.

Dazu werden die gewünschten Anwender-Datensätze in die Auswahl genommen und markiert. Unter **Spezial** wird der Menü-Punkt **Externe myVM Ansichten zuweisen** aufgerufen.



VM fragt den gewünschten Speicherort ab. Sobald dieser ausgewählt ist, wird folgender linker Dialog angezeigt:

Es werden alle Ansichten angezeigt, die an dem Speicherort abgelegt waren. Alle Datensätze, die markiert wurden, werden importiert und den gewählten Anwendern zugewiesen.

Sollte ein Anwender bereits eine eigene Ansicht, mit analogem Namen hinterlegt haben, dann wird der importierte Datensatz mit einer fortlaufenden Nummer gekennzeichnet.

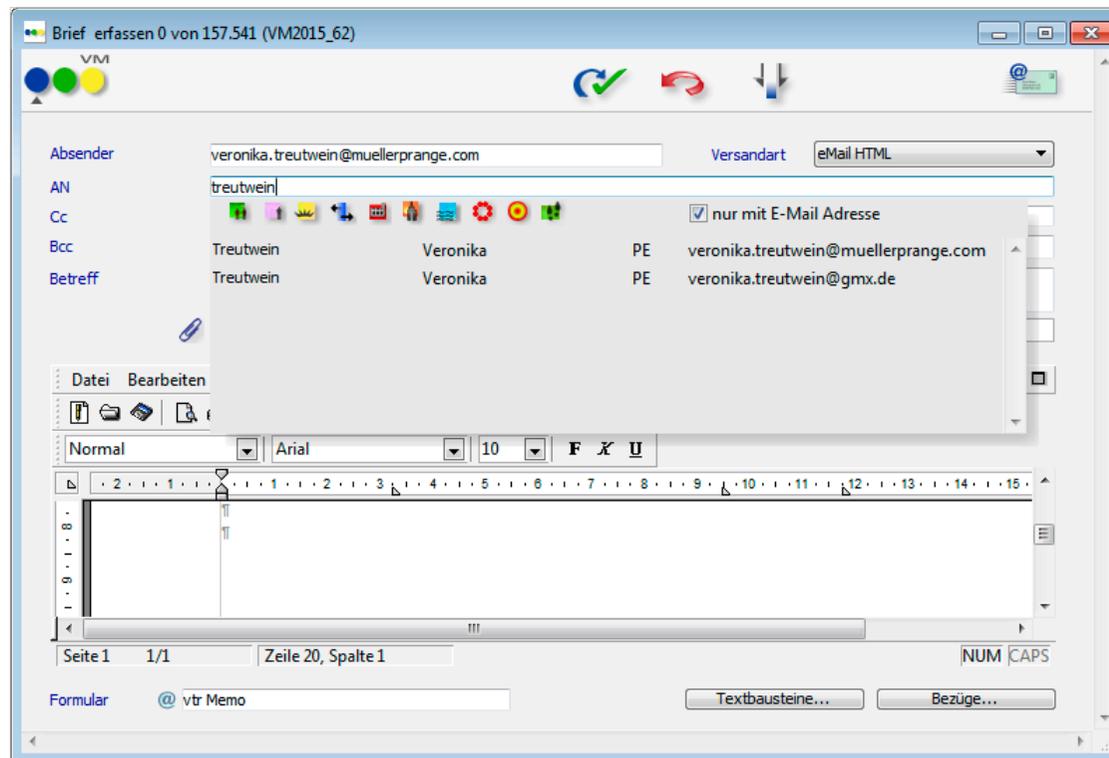
Filter-Icons für E-Mail-Adressen

Die E-Mail-Dialoge wurden um Filter für die E-Mail-Adress-Eingabe ergänzt.

Gibt man einen Suchnamen in eines der Felder **An**, **CC** oder **BCC** ein, dann klappt ein Fenster mit allen Ergebnis-Treffern herunter.

Bei Beginn der Suche sind alle Adress-Tabellen und auch die Checkbox **nur mit E-Mail Adresse** aktiv.

Wird eines der Icons vom Anwender gedrückt, dann wird es ausgegraut und von der Treffermenge abgezogen. Somit kann die Ergebnismenge immer weiter eingeschränkt werden.



Die Legende der Icons

-  Ansprechpartner
-  Privatpersonen
-  Kunden
-  Werbeagenturen
-  Firmen
-  Konzerne
-  Adresspool / MX-Adressen
-  Mitarbeiter
-  Verlage
-  Vertreter

E-Mail - Wechsel in den Empfänger-Datensatz

Befindet man sich in dem E-Mail-Dialog des VM und klickt mit der rechten Maustaste auf einen Empfänger, dann kann man über den Menü-Punkt **Bearbeiten** diesen aufrufen.

Des Weiteren kann man auch einen neuen Adress-Datensatz anlegen, in dem man auf eines der Empfänger-Felder mit der rechten Maustaste klickt und eine der Tabellen (Kunde, Agentur, Firma, Person, MX Adresse, Konzern, Verlag, Vertreter) wählt. Nach Verlassen mit **OK** wird diese Adresse dann direkt in das Empfänger-Feld eingetragen.

E-Mail aus VM - Umschalten zwischen den Mailtypen

Die E-Mail-Layouts wurden um ein Drop-Down **Versandart** erweitert. Damit kann man bei jedem E-Mail-Versand zwischen Plain-Text, HTML und ePaper wählen. In den Allgemeinen Einstellungen unter E-Mail wird definiert, welche Versandart vordefiniert wurde.

In E-Mails direkt aus einem Adress-Datensatz (wie z.B. Personen oder Kunden) steht der Typ ePaper nicht zur Verfügung. Hier wird standardmäßig nur Plain-Text und HTML angeboten.

Merkmale durch Workflow generiert

Über einen Workflow kann man über den VM Merkmale generieren lassen. Bis dato war aber nicht ersichtlich, ob ein Merkmal manuell oder über einen Workflow zugewiesen wurde. Des Weiteren sollen Anwender auch nicht automatisch generierte Merkmale löschen oder bearbeiten dürfen.

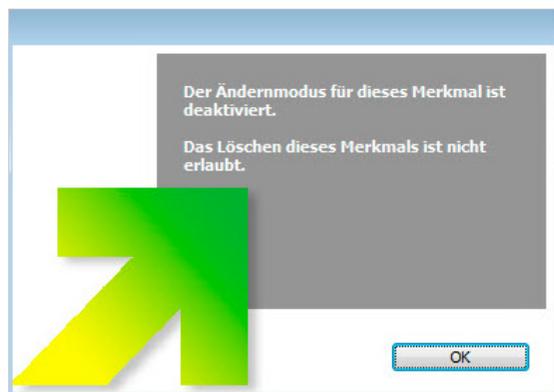
Aus diesem Grunde wurde eine Steuerung zur Änderung für Workflow-Merkmale integriert.

Die Maske der Workflow-Definitionen wurde um die Checkbox **Ändermodus für Workflow-Merkmale deaktivieren** integriert. Diese wird nur sichtbar, wenn der Workflow mit der Workflow-Aktion **Merkmal anlegen** verknüpft wird. Standardmäßig ist sie ausgeschaltet. Entsprechend muss der Administrator beim Anlegen eines Workflows sich bewusst dafür entscheiden, die Bearbeitung der Merkmale zu unterbinden.

Wird ein Merkmal über den Workflow, mit der aktivierten Option **Ändermodus für Workflow-Merkmale deaktivieren** erzeugt, dann ist dieses als solches gekennzeichnet.

Alle Felder sind gedimmt und können nicht geändert werden.

Als Ausnahme kann einem Anwender der Sonderzugriff **Ändern-Modus für Workflow-Merkmale** gewährt werden. Diese Anwender haben die Möglichkeit die Checkbox **Änderungen gesperrt** auszuschalten und damit das Merkmal dann zu bearbeiten.



Versucht ein Anwender, der nicht die Zugriffsberechtigung zum Ändern hat, ein Workflow-Merkmal zu löschen, dann erscheint nebenstehende Meldung.

- Anwendergruppe für Inaktiv-Vergabe** Mit VM 2015 SP1 wurden zwei neue, zusammenhängende Spezialeinstellungen für die Inaktiv-Vergabe eingeführt:
- SE 482 **Zugriff für Inaktiv-Kennzeichnung auf Anwendergruppe beschränken**
 - SE 828 **Inaktiv-Vergabe durch Anwendergruppe**
- Ist die Spezialeinstellung 482 deaktiviert, dann kann weiterhin jeder Anwender das Inaktiv-Kennzeichen, sowie den Inaktivgrund bei Adress-Datensätzen hinterlegen.
- Ist sie aktiviert und eine Anwendergruppe in der Spezialeinstellung 828 gezogen, dann können nur noch Anwender, bei denen die Gruppe hinterlegt ist, die Felder **Inaktiv** und **Inaktiv-Grund** bearbeiten.
- Hinweis:** Die Steuerung wurde analog zum Adress-Zertifikat integriert.
- Sonderzugriff „Zuordnung ändern“** Die Zugriffsberechtigungen wurden um einen neuen Sonderzugriff erweitert: **Anwender darf ‚Zuordnungen ändern‘ nicht nutzen**
- Ist diese Einstellung aktiv, kann der Anwender die Funktion **Zuordnung ändern** in den Tabellen Kunden, Werbeagenturen, Firmen und Personen nicht mehr nutzen.
- Funktion „Zuordnungen ändern“: Motive** Die Übergabe-Funktion **Zuordnungen ändern** für **Motive** (bei Kunden und Personen) war bis dato in einer Checkbox mit den **Branchen** zusammengefasst.
- Ab VM2015 SP1 gibt es für die **Motive** eine eigene Checkbox, so dass die Motive einzeln von einem Kunden zum anderen (bzw. von einer Person zur anderen) übertragen werden können.
- Standardwerte der Zeitbereiche** In den Zugriffsberechtigungen bzw. den Allgemeinen Einstellungen gibt es den Reiter **Anzeige / Druckoptionen**.
- Ab VM 2015 SP1 sind die vorgelegten Standardwerte **unbegrenzt** und die Auswahl **Letzten 5** ist abgeschaltet.
- Bestands-Datensätze werden nicht automatisch angepasst. Die Standardwerte werden bei Neuanlagen von Zugriffsberechtigungen und über den Button **Standardwerte setzen** hinterlegt.

Aufgaben: Pflichtfeld „Erinnerung“ Stellt man in den VM Pflichtfeldern das Feld **Erinnerung AM** als Pflichtfeld ein, dann kann man eine Aufgabe nicht mehr ohne gesetzte Erinnerung speichern. Wird die Aufgabe auf **Erledigt** gesetzt, wird automatisch das **Erinnerung AM**-Feld geleert. Dennoch kann man die Aufgabe dann abspeichern.

Das Pflichtfeld wertet entsprechend aus, ob eine Aufgabe offen, aber ohne Erinnerung oder bereits erledigt ist.

VM-A Marketing

Akademischer Grad Bei den akademischen Graden wird festgelegt, welche Kurzbezeichnungen für akademische Grade bei den Personen verwendet werden.

Die neuen akademischen Grade wie z.B. BA für Bachelor werden nicht mehr vor, sondern immer nach dem Namen angeführt.

Bisherige akademische Grade werden weiterhin vor dem Namen geführt.

Aus diesem Grund wurde die Tabelle **Akademischer Grad** entsprechend angepasst.

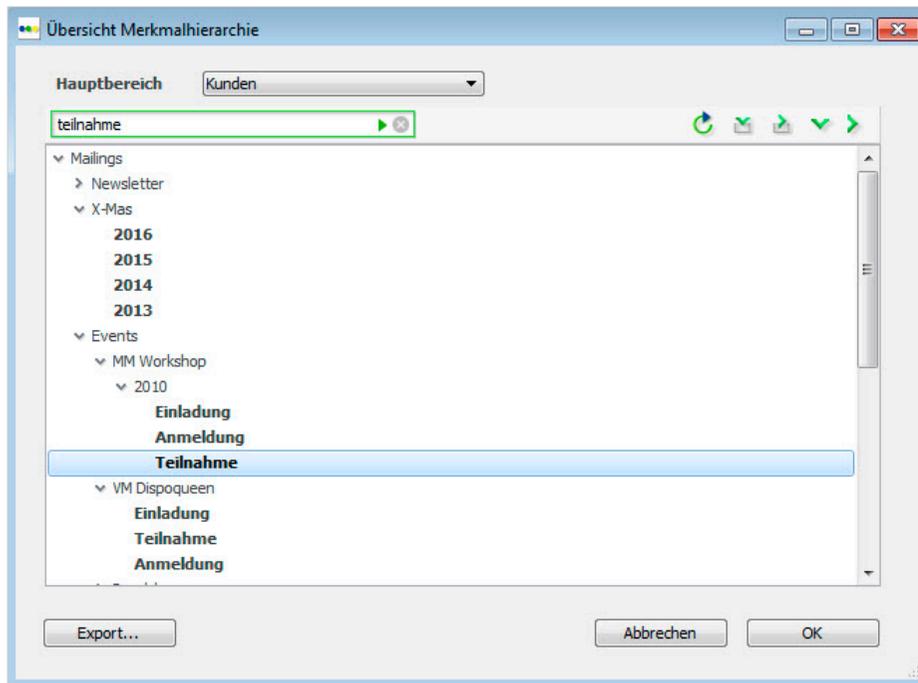
Eine neue Checkbox und ein weiteres Feld sind nun auf dieser Maske zu finden. Wird der Haken bei der Checkbox **Akad. Grad nach Name** angehakt, so wird die Bezeichnung nach dem Nachnamen angehängt. Über das Feld **Zusatz für Nachname** können Zusatzattribute genutzt werden, z.B. ein Leerschritt und Komma.

Wird die Checkbox nicht angehakt, so wird der akademische Grad wie bisher vor dem Namen angezeigt.

Volltext-Suche für Merkmale

Die Merkmals-Hierarchien können unter Umständen lang, komplex und unübersichtlich werden. Damit ein Anwender nicht alle Äste eines Merkmalbaumes aufklappen und durchsehen muss, steht ihm ab sofort ein Such-Feld in sämtlichen Merkmals-Bereichen zur Verfügung.

Das Feld wurde immer oberhalb des Hierarchiebaumes integriert. Gibt man hier einen Suchbegriff ein und verlässt das Feld mit Return oder TAB, dann springt der Cursor zu dem ersten Ergebnis. Bei der Suche wird eine **Enthält**-Suche ausgeführt. Es kann also ein Begriffsteil eingegeben werden.



Enthält die Hierarchie mehr als ein Ergebnis, dann erscheint ein kleiner grüner Pfeil am Ende des Feldes. Betätigt man diesen, dann kann man zum nächsten Suchergebnis springen.

Hinweis: Die Merkmals-Pflichtfelder im Spezial-Bereich unterstützen das Suchfeld nicht.

Gebiet für Bonitäts- und Vorkasse Meldung

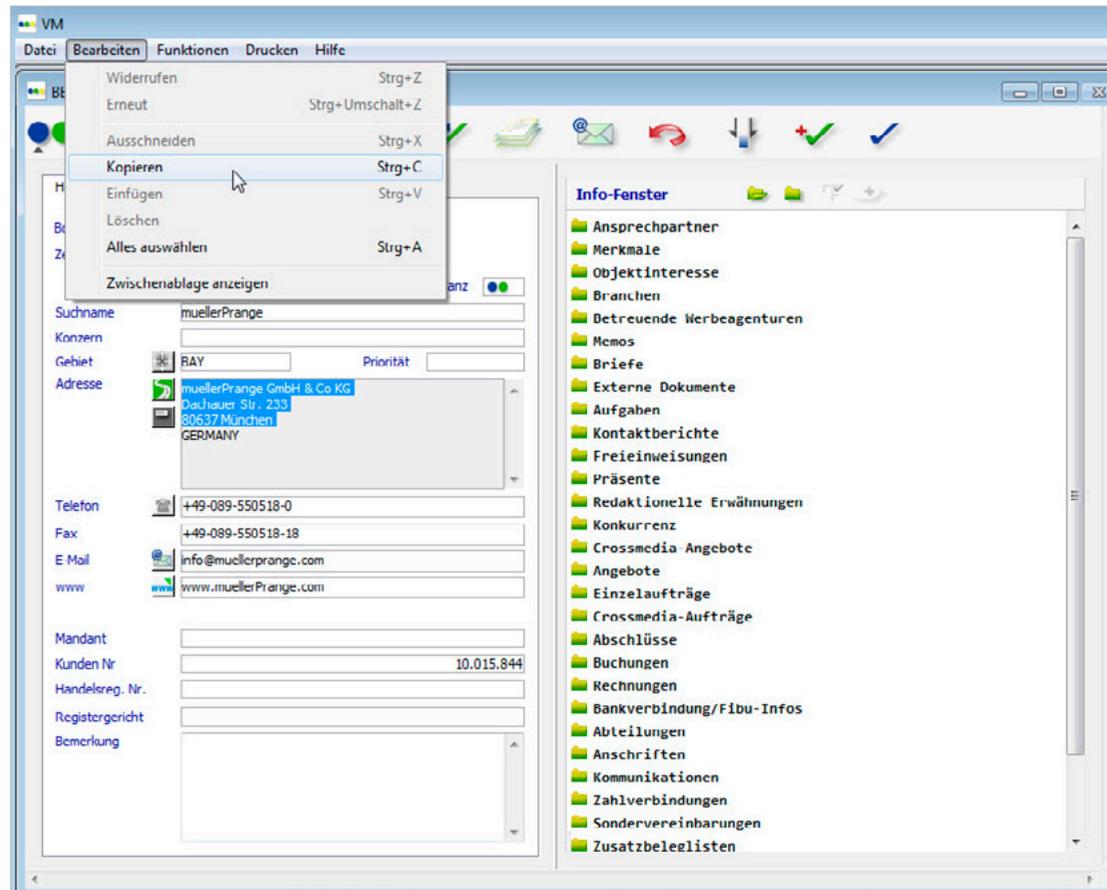
Die Dialoge der Bonitäts- sowie der Vorkasse-Steuerung wurden um das Feld **Gebiet** erweitert.

Daten-Inhalte aus einer VM Adress-Maske kopieren

Die Hauptmasken der Adress-Tabellen (Kunden, Werbeagenturen, Firmen, Personen und Adress-Pool) wurden insofern geöffnet, dass man in einigen Feldern Daten-Inhalte markieren und in die Zwischenablage legen kann.

Dabei kann man auch Text-Bereiche markieren, das bedeutet, dass man nicht den kompletten Feldinhalt kopieren muss.

Ist ein Text markiert, dann kann man ihn mit dem Shortcut STRG+C bzw. über das Menü **Bearbeiten > Kopieren** in die Zwischenablage legen.



Folgende Felder stehen für die Zwischenablage zur Verfügung (Bei Personen zusätzlich immer noch die Privat-Felder):

- Adresse
- Telefon
- Fax
- E-Mail
- WWW
- Bemerkung

Gültigkeit und Wiedervorlage in Crossmedia-Angeboten

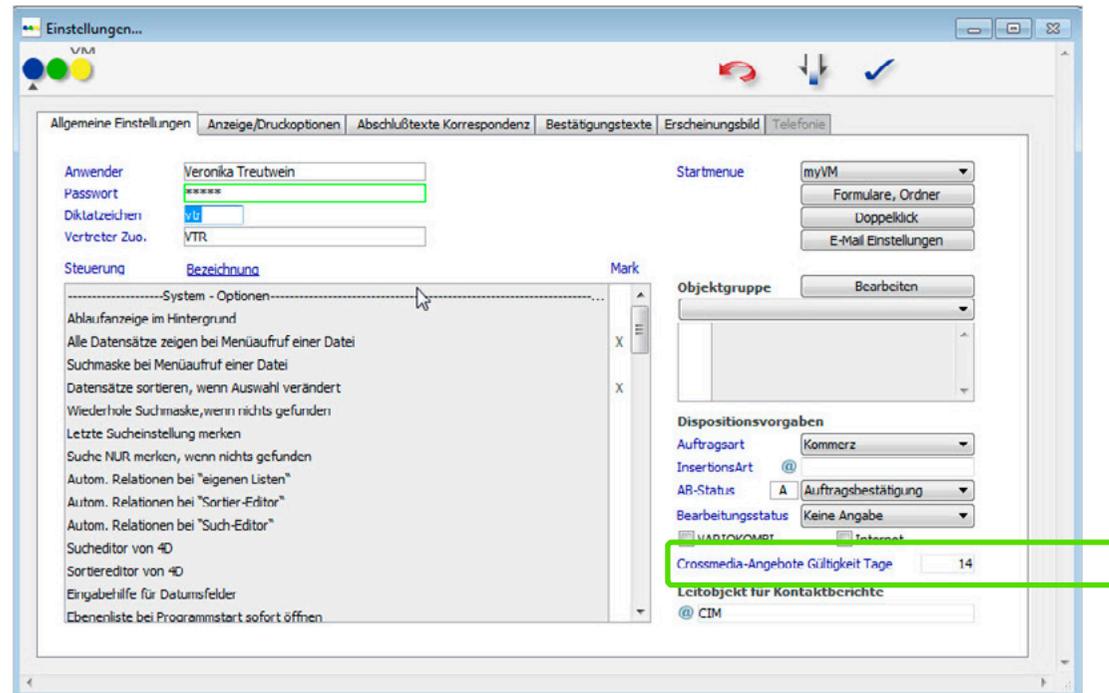
Mit VM 2015 SP1 wurde eine Steuerung zur Eingabehilfe für die Felder **Gültig bis** und **Wiedervorlage** in die Crossmedia-Angebote integriert.

Zu diesem Zweck wurden die Legenden **Gültig bis** und **Wiedervorlage** jeweils mit einem Link versehen. Ruft man diese Links auf, dann erscheinen folgende Pop-Up-Fenster mit automatisch errechneten Eingabehilfen, die immer vom aktuellen Tages-Datum (nicht dem Angebots-Datum) ausgehen:

The screenshot shows the 'BETA-Release: Crossmedia Angebot bearbeiten 1 v' window. The 'Gültig bis' field is highlighted with a green box, and a dropdown menu is open above it, listing options: 'In einer Woche', 'In 10 Tagen', 'In 14 Tagen', 'In einem Monat', 'In zwei Monaten', 'In drei Monaten', 'In einem halben Jahr', and 'In einem Jahr'. The 'Wiedervorlage' field is also highlighted with a green box. A second window, 'myVM Ansichten zuweisen', is open, showing a file selection dialog with a table of files and checkboxes.

Datei	Mark
Kunden (Keine Auswahl).xml	X
Kunden (Menge merken).xml	X

Zusätzlich wurden die Allgemeinen Einstellungen um eine weitere, optionale Eingabehilfe **Crossmedia-Angebote Gültigkeit Tage** ergänzt.



Wird in dieses Feld ein Zahlen-Wert eingegeben, dann wird bei Erfassung eines Crossmedia-Angebotes vom Angebots-Datum ausgehend, das Feld **Gültig bis** automatisch gesetzt.

Beispiel: Der Anwender erfasst am 21.01.2016 ein Crossmedia-Angebot. In den Allg. Einstellungen ist für das Gültigkeits-Feld eine **14** hinterlegt. Entsprechend wird das Feld **Gültig Bis** mit dem 04.02.2016 belegt.

Möchte der Anwender das Angebot an einem Tag bereits vorbereiten, am nächsten aber erst verschicken - er ändert also manuell das Angebots-Datum auf 22.01.2016 - dann wird auch das **Gültig Bis**-Datum automatisch auf den 05.02.2016 verschoben.

Erweiterung der Zeichenanzahl von Merkmalnamen

Die Merkmalnamen wurden von 30 auf 80 Zeichen erhöht.

Potenzial-Relevanzen für Konkurrenz-Daten

Die GP-Relevanz-Einstellungen (zu finden in der Tabelle Job Queue > Funktionen) wurden um die Checkbox **Mit Konkurrenzdaten (VM-A Potential)** erweitert.

Ist diese Einstellung aktiviert und die Relevanzen werden über einen Batch bzw. eine einmalige Ausführung in den Adress-Daten ergänzt, so werden zusätzlich zu Buchungen ●, Vertrieb ● und redaktionellen Erwähnungen ● auch die Konkurrenz-Daten ausgewertet.

Sind bei einem Kunden Konkurrenz-Daten, jedoch keine VM-A-Aufträge hinterlegt, dann wird mit dieser neuen Option, bei dem Kunden ein blaues Potenzial-Kennzeichen ● hinterlegt.

Lettershop-Formulare extern speichern

Die Funktion **Lettershop-Export**, die in den gängigen Adress-Tabellen zur Verfügung steht, wurde um zwei Buttons **Formular sichern** und **Formular laden** erweitert.

Wird hiermit ein Formular gesichert, dann kann der Anwender eine Text-Datei mit allen Einstellungen und Feldern lokal abspeichern.

Klick-Kontaktberichte: Bemerkung mit Textbausteinen

Die Klick-Kontaktberichte wurden im Bereich der Merkmal-Bemerkungen um einen Button **Textbausteine** erweitert.

Aktiviert man diesen Button, dann öffnet sich das Pop-Up der im Stamm-Bereich hinterlegten Textbausteine.

Ist ein Merkmal eingefügt (Darstellung bei neu hinzufügen mit einem grünen Plus bzw. bei einem Bestands-Datensatz mit einem blauen Häkchen), dann wird per Doppelklick in dem Textbaustein-Pop-Up der Inhalt in das entsprechende Merkmal-Bemerkungs-Feld eingetragen.

Merkmalsfilter bei Kontaktberichten

In den Zugriffsberechtigungen ist es möglich beliebig viele Merkmalsfilter für unterschiedliche Bereiche zu definieren. Ist einem Anwender ein solcher Filter zugewiesen, dann sieht er nur die Merkmale dieses Filters.

Ausnahme waren bisher die Merkmalfilter der Kontaktberichte. Hier dienten die Filter bis dato nur als Eingabehilfe, so dass man den Filter auch weiterhin umschalten konnte und entsprechend auch alle hinterlegten Merkmale im Zugriff hatte.

Diese Steuerung steht auch weiterhin zur Verfügung. Ab sofort kann aber definiert werden, dass nur der gewählte Merkmalsfilter in den Kontaktberichten zur Verfügung steht.

Dazu steht in dem Berechtigungs-Datensatz auf dem Tabreiter **Merkmalfilter** die Checkbox **Nur markierten Kontaktberichtsfilter verwenden** zur Verfügung. Die Checkbox wird nur bei dem Dateinamen **Kontaktberichte** sichtbar. Ist ein Filter zusammen mit dieser Checkbox aktiviert, dann kann der Anwender nur noch die Merkmale dieses Filters nutzen.

Suche nach Geschäftspartnern in Kontaktberichten

Über die Geschäftspartner-Suche innerhalb eines Kontaktberichtes kann man über das Drop-Down-Menü zwischen den Einstellungen **Alle**, **APs gewählter Unternehmen** und **GPs aus Branchen gewählter Unternehmen** wählen.

Ab sofort greift das Quicksearch-Suchfeld zusätzlich zur **Alle**-Suche auch bei den beiden Vor-Filtern **APs gewählter Unternehmen** und **GPs aus Branchen gewählter Unternehmen**. Gibt man nach Auswahl eines dieser Filter eine Suche in das Quicksearch-Feld ein, wird die jeweilige Vorauswahl durchsucht.

Für die zusätzlich generierten Filter **APs zu Unternehmen** und **GPs zu Branche** steht die Quicksearch nicht zur Verfügung.

Kontaktberichte: Verknüpfte Unternehmen und Branchen

Befindet man sich in den Kontaktberichten und hat Geschäftspartner verknüpft, dann kann man in dem GP-Zuordnungs-Dialog selektieren.

Über das Drop-Down wird die Übersicht **GPs zu Branche** angeboten. Die dort aufgelisteten Branchen von bereits mit dem Kontaktbericht verknüpften Unternehmen, werden nun alphabetisch angezeigt. Die Branchen-Bezeichnung ist um die Information erweitert worden, mit welcher der verknüpften Unternehmen die Branche zusammenhängt. Beispiel: Mit dem Kontaktbericht ist der Kunde **muellerPrange** verknüpft. Bei der Branche wird folgendes angezeigt: Software // IT (muellerPrange).

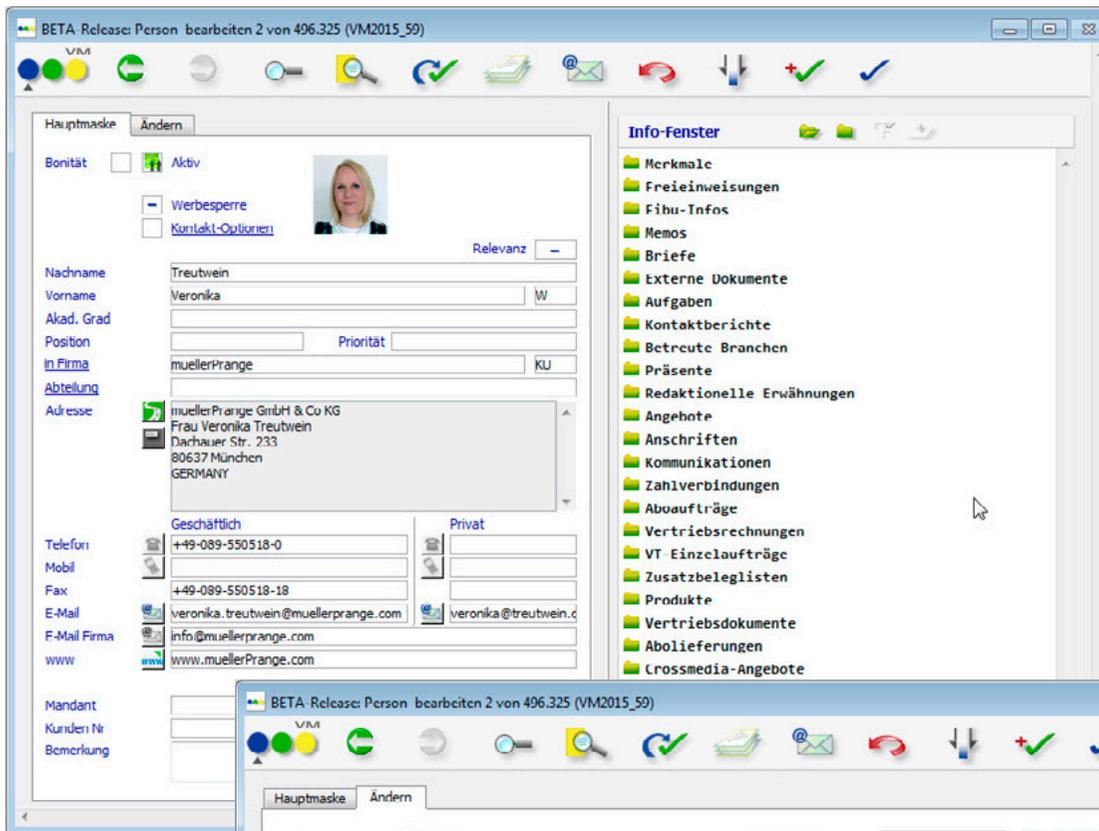
Erweiterung der Personen-Tabelle

Die Tabelle „Personen“ wurde um ein paar Felder erweitert:

1. Personen-Hauptmaske: E-Mail der Firma

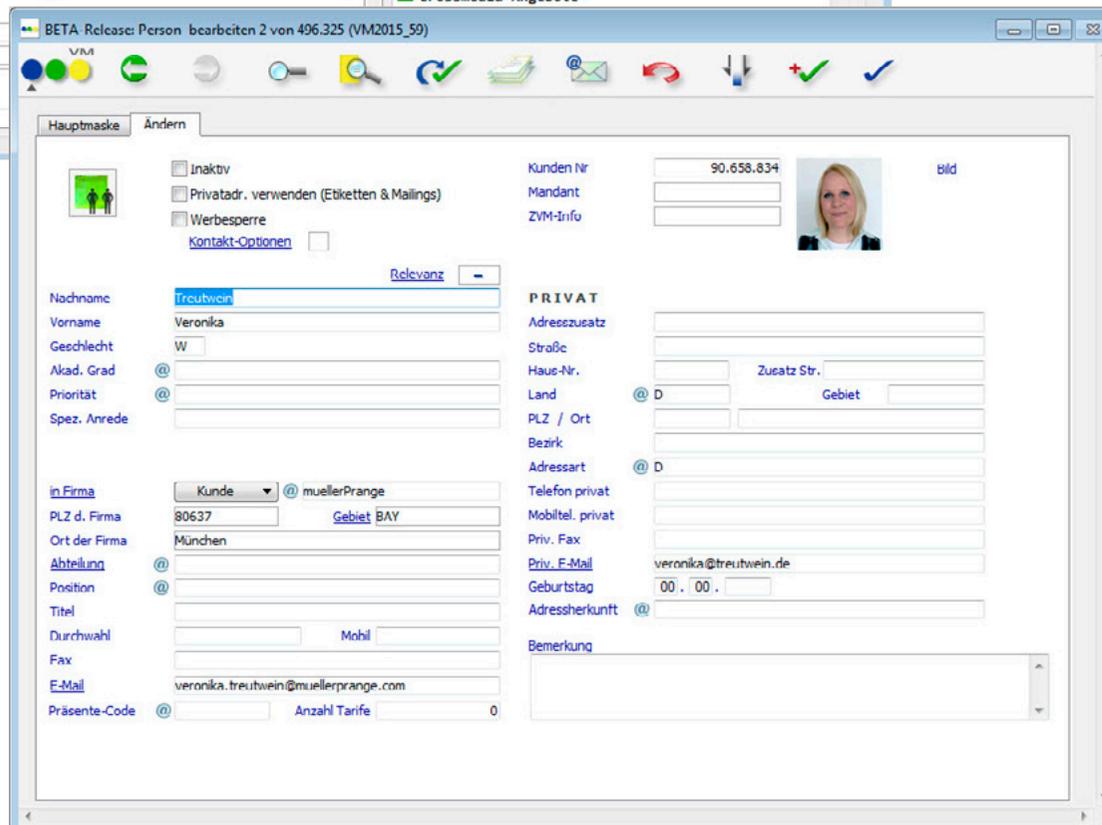
Bis dato war die Steuerung so, dass bei einer Person auf der Hauptmaske in dem linken E-Mail-Feld die geschäftliche und in dem rechten E-Mail-Feld die private E-Mail-Adresse der Person angezeigt wurde.

War bei der Person aber keine geschäftliche E-Mail-Adresse hinterlegt, dann wurde stattdessen in diesem Feld die E-Mail-Adresse der Firma angezeigt.



Mit VM2015 SP1 wurde ein weiteres Feld **E-Mail der Firma** eingeführt. In diesem wird immer die Firmen-E-Mail angezeigt, falls vorhanden.

In dem Feld **E-Mail, geschäftlich** wird nur noch die Personen-E-Mail ausgegeben. Ist bei der Person keine persönliche Mail-Adresse hinterlegt, so bleibt dieses Feld frei.



2. „Ort der Firma“

Die Ändern- und die Suchmaske der Personen-Tabelle wurde um das Feld **Ort der Firma** erweitert.

Zusätzlich steht das Feld **Ort der Firma** für den Excel-Export und die Lettershop-Funktion zur Verfügung.

Kunden-Suche nach Branche und Objektinteresse

Sucht man in der Kunden-Tabelle über die Standard-Suchmaske nach einem Objektinteresse und einer Branche, so werden alle Datensätze gefiltert, auf die beides zutrifft.

Ab VM 2015 SP1 ist es möglich zu entscheiden, ob eine UND- bzw. eine ODER-Suche durchgeführt werden soll.

Wird in der Standard-Suchmaske der Kunden ein Objektinteresse gezogen, werden bei der Branche zwei alternative Such-Optionen eingeblendet: **Oi und Branche** und **Oi oder Branche**

Mit **Oi und Branche** werden alle Kunden ausgegeben, auf die beide Ergebnisse zutreffen.

Mit **Oi und Branche** werden alle Kunden ausgegeben, auf die eine der beiden Verknüpfungen zutrifft.

Infofenster Memos mit Objektbezug Die Memo-Ordner der Infofenster (In den Tabellen Kunden, Werbeagenturen, Firmen, Personen, Abschlüsse, Sondervereinbarungen) wurde um die Anzeige des Objektes ergänzt.

Gültigkeit bei Branchen und Produkten Die Tabelle **Branchen** sowie die Tabelle **Produkte** wurden um die Felder **Gueltig_Ab** und **Gueltig_Bis** erweitert.

Standardmäßig sind die Felder mit **00.00.00** vorbelegt. Damit sind sie uneingeschränkt gültig.

Wird bei einer Branche eine Gültigkeit gesetzt, dann werden alle verknüpften Produkte mit der identischen Gültigkeit versehen.

Ist kein Zeitraum in der Gültigkeit gesetzt, dann werden die Branchen bzw. Produkte in allen Bereichen angezeigt und stehen zur Verwendung zur Verfügung.

Ist allerdings eine Gültigkeit gesetzt, und deren Zeitraum ist abgelaufen, dann kann die Branche bzw. das Produkt nicht mehr in neuen Datensätzen wie z.B. Auftragsbestätigungen, Kontaktberichten, Abonnements etc. verwendet werden.

Bereits verknüpfte Branchen und Produkte bleiben bestehen und können auch weiterhin selektiert werden. Sie stehen nur nicht mehr für neue Verknüpfungen zur Verfügung. Die Suchmasken (KU, WA, FA, PE, Branchen) wurden im Branchen-Bereich um das Drop-Down **Gültigkeit** erweitert.

Dieses enthält die Einstellungen **Nur gültige Branchen und Produkte** (Standard-Voreinstellung), **Alle Branchen und Produkte** sowie **Nur abgelaufene Branchen und Produkte**.

Die Allgemeinen Einstellungen (Bereich Anzeige/Druckoptionen) wurden um den Zeitbereich **Branchen & Produkte** ergänzt. Diese sind für die Darstellung im Infofenster und den Dossier-Druck zuständig.

Automatische Suchnamengenerierung bei .vcf Visitenkarten Bei Neuanlage eines Kunden in der Visitenkarten-Update-Maske wird bei einem neu angelegten Kunden ein vordefinierter Suchname generiert. Dieser besteht aus einer Zeichenanzahl des Firmennamens und wird mit einem Unterstrich „_“ mit der Kundennummer verknüpft.

Seit VM2015 gibt es eine Funktionalität der automatischen Suchnamengenerierung. Ist diese aktiviert, wird ein Suchname nach bestimmten Parametern generiert.

Ab VM 2015 SP1 wird diese Suchnamen-Automatik auch beim Import einer *vcf-Visitenkarte berücksichtigt. Ist diese Funktion nicht aktiviert, wird weiterhin der Suchname aus Firmenname und Kundennummer verwendet.

Die Parameter zum Definieren des automatischen Suchnamens finden sich unter **VM Spezial > Spezial > Einstellungen** für Suchnamen.



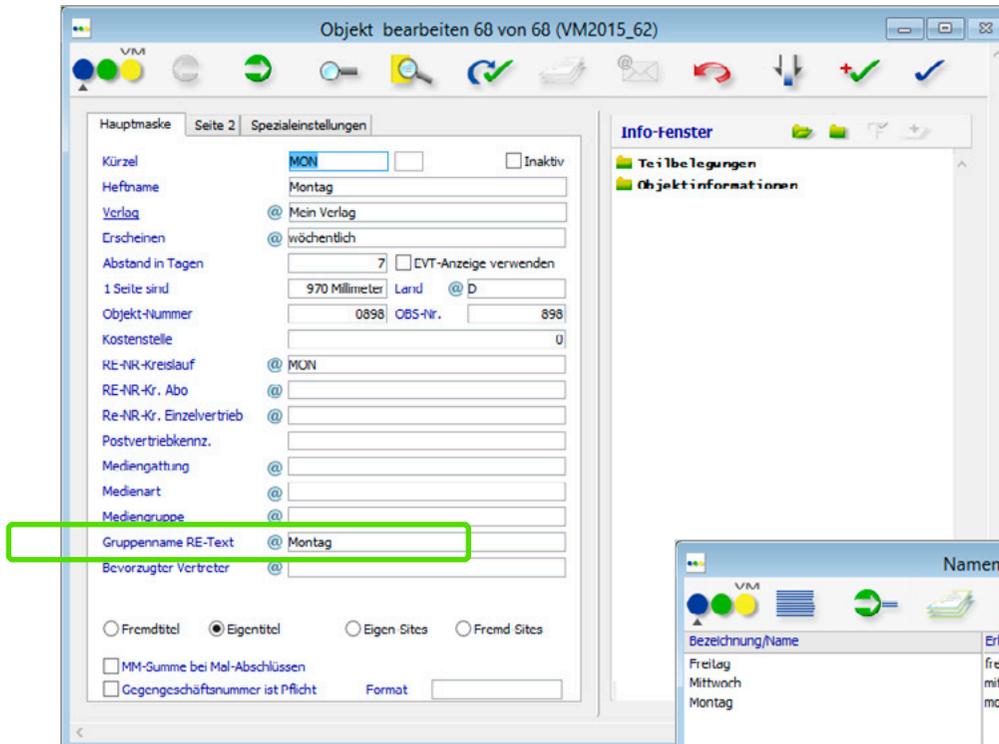
Gruppennamen für Rechnungstexte ●●● VM-A Disposition

Bisher mussten für alle Printobjekte, Kombis und Online-Services eigene Rechnungstexte vergeben werden. So hat sich die Anzahl von Rechnungs- und Abschlussrechnungstexten schnell aufsummiert.

Vor allem, wenn die Texte für einen Zahlungsmodus (fast) überall gleich sind, ist das eine aufwändige Arbeit.

Ab VM 2015 SP1 kann man sich diese Arbeit bei gleichen Rechnungstexten für unterschiedliche Objekte sparen. In den Objektstammdaten oder in den Stammdaten für Kombinationen kann nun ein Gruppenname für Rechnungstexte hinterlegt werden.

Die Bezeichnungen für die Gruppennamen können individuell festgelegt werden. Dazu müssen in den Namenstabellen (**VM-A Stamm > Sonstiges > Namenstabellen**) Einträge in der Art **ANRT**.



Bezeichnung/Name	Erklärung	Art	Geändert am
Freitag	freitags	ANRT	23.03.2016
Mittwoch	mittwochs	ANRT	23.03.2016
Montag	montags	ANRT	23.03.2016

Nun müssen nur noch die Rechnungs- und Abschlussrechnungstexte für den Gruppennamen erstellt oder dupliziert werden, Rechnungstexte oder Abschlussrechnungstexte für das Objekt oder den Service können entfallen.

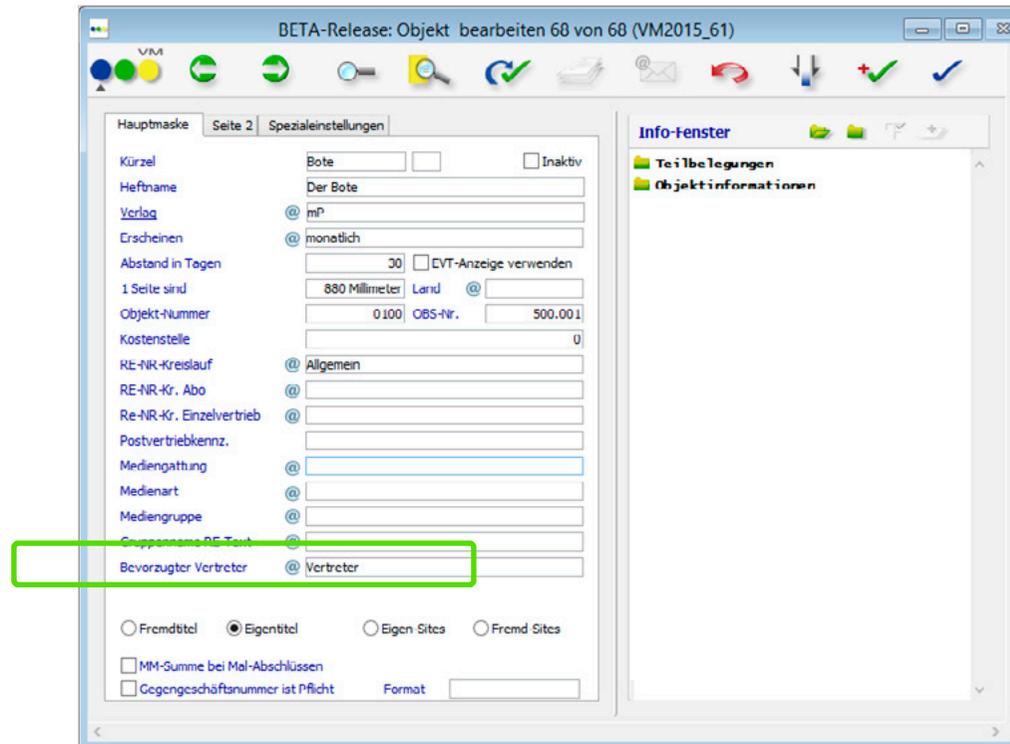
ACHTUNG: Für Print-Kombis sind nach wie vor Rechnungs- und Abschlussrechnungstexte für die Art **Kombi** mit dem Gruppennamen notwendig.

Selbstverständlich greift nach wie vor der **alte** Standard mit objektbezogenen Rechnungstexten, sofern dann im Objekt kein Gruppenname eingetragen ist.

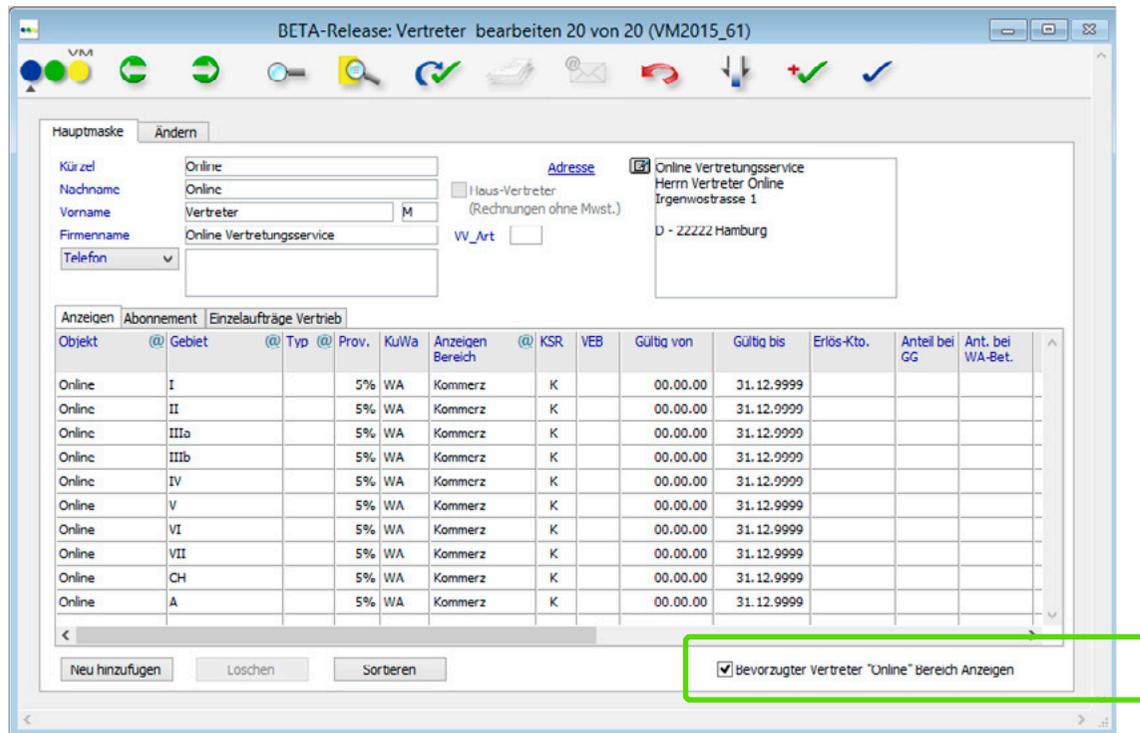
Bevorzugten Vertreter festlegen

Manchmal gibt es Umstände, die dazu führen, dass in den Aufträgen zu einem Objekt immer der gleiche Vertreter gezogen werden soll, beispielsweise ein verlagsinterner Vertreter. Die automatische Vertreterzuordnung in den Aufträgen geht aber grundsätzlich danach, welcher Vertreter bei der gesuchten Konstellation aus Objekt, Auftragsart und Gebiet zuerst gefunden wird.

Um den Anforderungen nach einem Standard-Vertreter gerecht zu werden, wurde die Möglichkeit geschaffen, pro Objekt einen bevorzugten Vertreter festzulegen. Dazu ist in den Objektstammdaten das Feld **Bevorzugter Vertreter** hinzugekommen:

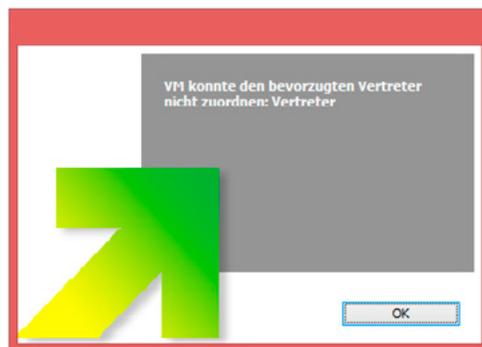


Ist an dieser Stelle ein bevorzugter Vertreter eingetragen und zusätzlich die Spezialeinstellung #481 **Funktion ‚Bevorzugter Vertreter‘ aktivieren** aktiv, dann ist es auch noch möglich, in den Stammdaten für die Vertreter einen bevorzugten Vertreter für den Online-Bereich festzulegen, der dann greift, wenn mit Abschlüssen zum Metabegriff ONLINE statt auf einzelne Services gearbeitet wird.



Wird nun eine Auftragsbestätigung erfasst, dann prüft der VM, nachdem der Dispokanal ausgewählt wurde, ob es für den eingetragenen bevorzugten Vertreter eine Vertreterzuordnung aus dem Gebiet des Kunden gibt und ob dieser bereits durch die automatische Vertreterzuordnung beteiligt ist.

Ist die Vertreterzuordnung bereits an der AB beteiligt, dann passiert nichts weiter. Ist der bevorzugte Vertreter noch nicht beteiligt, dann wird die Zuordnung für diesen Vertreter an die erste freie Stelle der vier möglichen Positionen der Vertreter in der AB gesetzt. Ist keine Position mehr frei, dann kommt eine entsprechende Meldung, dass der Vertreter nicht gesetzt werden konnte, damit der Anwender selbst entscheiden kann, ob eine Änderung in der Zuordnung der Vertreter vorgenommen werden muss. Die Meldung sieht wie links aus aus.



HINWEIS: ist die SE # 73 **Vertreter zusammenfassen bei automatischer Vertreterzuordnung** aktiv, dann wird die Meldung, dass der bevorzugte Vertreter nicht zugeordnet werden konnte, auch dann ausgegeben, wenn vermeintlich noch eine Position der vier möglichen Vertreter frei ist. Werden nämlich zwei Zuordnungen zusammengefasst, so dass nur drei statt vier Positionen angezeigt werden, so sind für den VM trotzdem vier Positionen vergeben worden.

Buchungen: Storno-Datum wird mit DU-Datum überschrieben

Bisher hat der VM sich bei einer stornierten Buchung so verhalten, dass eine nachträgliche Änderung des DU-Schlussstermines dazu geführt hat, dass auch das Storno-Datum mit dem neu gesetzten DU-Schlussstermin überschrieben wurde. Dieses Verhalten wurde mit dem VM 2015 SP1 abgeändert, so dass das Storno-Datum, einmal gesetzt, nicht mehr geändert wird.

Crossmedia-Rechnungen mit Ressort und Dispoarten

Ist die Spezialeinstellung #324 **Dispoart und Ressort bei Sammelrechnung andrucken** aktiv, so werden nun auch auf Crossmedia-Rechnungen Ressorts und Dispoarten pro Position angedruckt, nicht nur, wenn sie einheitlich gebucht wurden.

Crossmedia-Aufträge: Faktura als Einzelrechnung

Grundsätzlich werden Buchungen, die zu einem Crossmedia-Auftrag gehören, auch als Crossmedia fakturiert, also mit den Rechnungstexten und dem Layout für Crossmedia-Rechnungen. Auch wenn es sich um die Faktura einer einzelnen Buchung handelt.

Will man dieses Verhalten nicht haben, also Einzelrechnungen, unabhängig davon, ob sie eine Crossmedia-Referenz haben oder nicht, als Einzelrechnung fakturieren, dann hilft die neue Spezialeinstellung #146 **Crossmedia-Faktura mit Einzelrechnung** weiter.

Ist sie aktiv, so werden mehrere Buchungen in der Auswahl, die zu einem Crossmedia-Auftrag gehören, zu einer Crossmedia-Rechnung zusammengefasst. Ist es eine einzelne Buchung, dann greift der Standard-Mechanismus zum Finden des Rechnungstextes zum Objekt und auch vom Layout her handelt es sich dann um eine Einzelrechnung aus dem Bereich Print oder Online.

Preislisten: Druck mit Erlöskonten

Zur Optimierung der Kontrolle von Preislisten wurde das Drucklayout um den Andruck des Erlöskontos ergänzt.

Rechnungstexte: Zusätzlicher Text für Drittländer

Die Rechnungstexte wurden um eine Eingabemöglichkeit für einen Zusatztext für Drittländer erweitert. Die Eingabe erfolgt im Feld **Drittland Text Ohne MwSt**. Bislang war dies nur für das EU-Ausland möglich, einen Text für **Ohne MwSt** zu hinterlegen. Soll das neue Feld zum Einsatz kommen, darf die SE 461 **MwSt. Hinweis bei allen Rechnungen im Ausland...** nicht aktiviert sein.

Crossmedia-Auftrag: Rabattbezeichnungen aus Auftrag drucken

Bisher wurde beim Auftragsbestätigungs-Druck eines Crossmedia-Auftrages im Summenblock ein allgemeingültiger Begriff für die Sonder- und Kundenrabatte aus den Fremdsprachigen Begriffen genutzt. Dank einer neuen Option **Rabattbezeichnung bei Crossmedia aus Auftrag nehmen** im Druckvorlaufdialog, ist es möglich, die Bezeichnungen aus dem Dispokanal des Crossmedia-Auftrages zu drucken.

Rabattbezeichnungen aus Dispokanal des Crossmedia-Auftrages

Drucktitel		
Einzelhändlerabbatt	5%	
Welcomerabbatt	4%	
Treuerabbatt	2%	

Druckoption „Rabattbezeichnung bei Crossmedia aus Auftrag nehmen“

SEPA: Prüfung auf Zahlverbindungen in den Aufträgen

Wird mit aktiver SE#447 **Gültigkeit des SEPA-Mandats bei der Faktura VM-A prüfen** und aktiver SE#282 **Kreditkarteneingabe in AB/EA** mit Zahlverbindungen für Bankverbindungen in den Aufträgen gearbeitet, so prüft der VM bei der Faktura nun nicht mehr die Bankverbindung/Fibu-Infos des Rechnungsempfängers, sondern überprüft die Zahlverbindung, die auch für die Faktura genutzt wird.

HINWEIS: Bei Abschlussabrechnungen greift der VM dann jedoch wieder auf die Bankverbindung/Fibu-Infos des jeweiligen Rechnungsempfängers zu.

SEPA-Mandat im Auftrag anzeigen

Arbeitet man mit der Spezialeinstellung #282 **Kreditkarten-Eingabe bei AB und EA aktivieren**, so lassen sich Zahlverbindungen auch für Bankeinzug inkl. den Bankdaten in der Auftragsmaske von Auftragsbestätigungen und Einzelaufträgen anzeigen bzw. ziehen oder anlegen.

Diese Anzeige wurde nun dahingehend modifiziert, dass sowohl das SEPA-Mandat mit angezeigt wird als auch IBAN und BIC anstelle von Kontonummer und Bankleitzahl.

SEPA: Berücksichtigung von Feiertagen und Sonntagen bei den Prenotifikation-Tagen

Wird im VM die Feiertagstabelle geführt, dann berücksichtigt der VM bei der Berechnung des Bankeinzug-Tages bei einer Rechnung mit Bankeinzug sowohl Feiertage als auch Sonntage und weist den nächstmöglichen Werktag als Bankeinzugs-Tag aus.

Beispiel: Es sind 10 Prenotifikation-Tage in dem betreffenden Zahlungsmodus eingetragen. Die Rechnung wird am 05.05.2016 erstellt, der 15.05.2016 ist nicht nur ein Sonntag, sondern auch ein Feiertag. Auch der Montag, 16.05.2016 ist ein Feiertag. VM wird als Bankeinzugs-Datum, sofern die Variable in den Rechnungstexten hinterlegt ist, den 17.05.2016 eintragen.

Rechnungstexte: IBAN anonymisiert

Für die Rechnungstexte stehen zwei neue Variablen zur Verfügung:

<<Bankverbindung_IBAN_Anonym>> und <<Bankverbindung_KontoNr_Anonym>>

Werden diese Variablen in den Rechnungs- und Abschlussrechnungstexten gezogen, dann werden die IBAN oder Bankverbindung nur mit den letzten 4 Ziffern dargestellt. Die restlichen Angaben werden durch ein X als Platzhalter angedeutet.

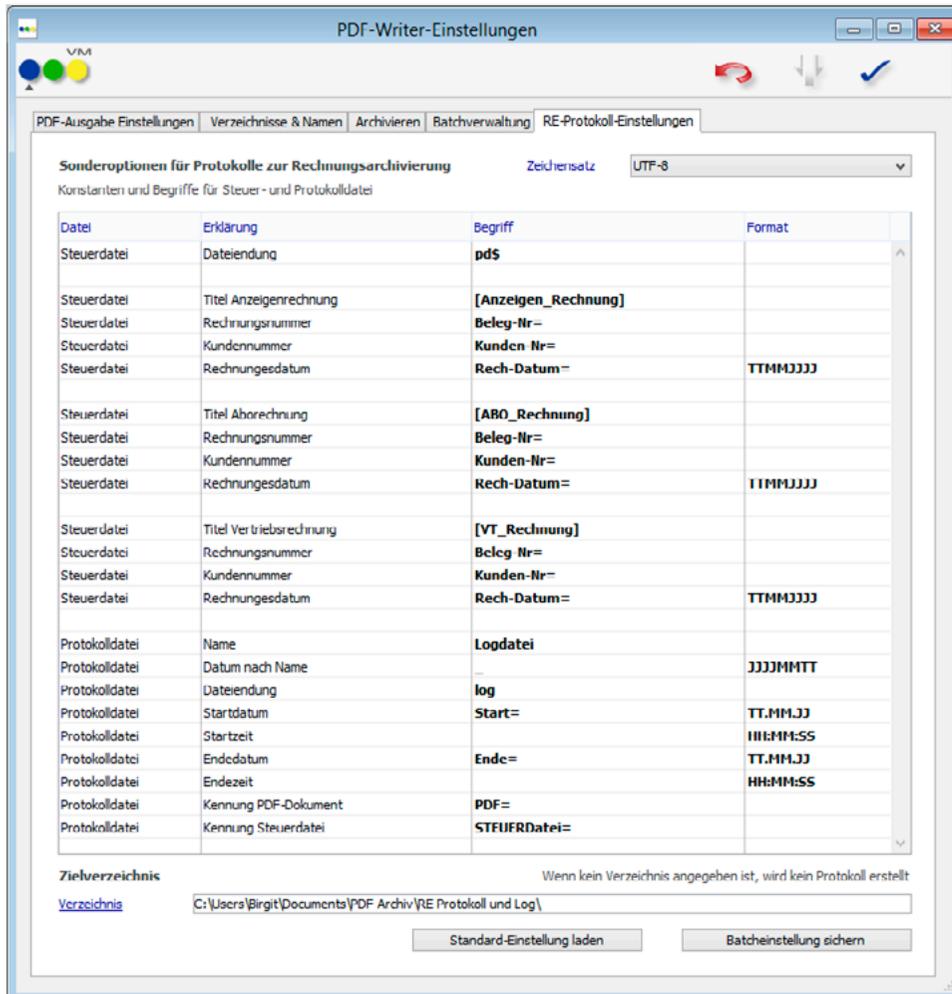
Beispiel: Aus einer IBAN DE17050042022123456789 wird im Druck xxxxx6789

PDF-Archiv: Erweiterung um Logfile und Steuerdatei

Bei der PDF-Archivierung von Rechnungen kann nun automatisch ein Logfile und eine Steuerdatei erzeugt werden.

In dem Logfile finden sich Infos zu Beginn und Ende der Archivierung und eine Auflistung aller erzeugter PDF's mit vollständiger Bezeichnung.

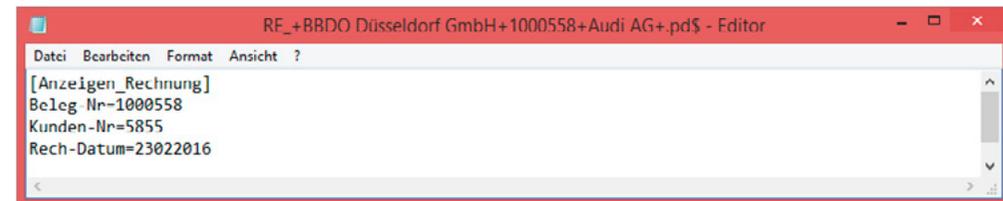
Ein Beispiel für ein Logfile:



Für das Logfile kann festgelegt werden, wo es abgespeichert werden soll und auch die Bezeichnungen der einzelnen Elemente können individuell festgelegt werden. Dazu ist in der Funktion **PDF-Archiv**, die in der Tabelle **Rechnungen** zur Verfügung steht, ein neuer Reiter hinzugekommen, der **RE-Protokoll-Einstellungen** heißt.

Wird ein Zielverzeichnis angegeben, dann werden sowohl Logfile als auch Steuerdatei erzeugt. Die Steuerdatei dient dabei zur Kategorisierung der archivierten Dokumente. Name der Steuerdatei und Inhalt ist ebenso variabel **montierbar** wie das Logfile.

Hier ein Beispiel für eine Steuerdatei:



Stichtagskonforme Dispo: Ausnahmen definieren

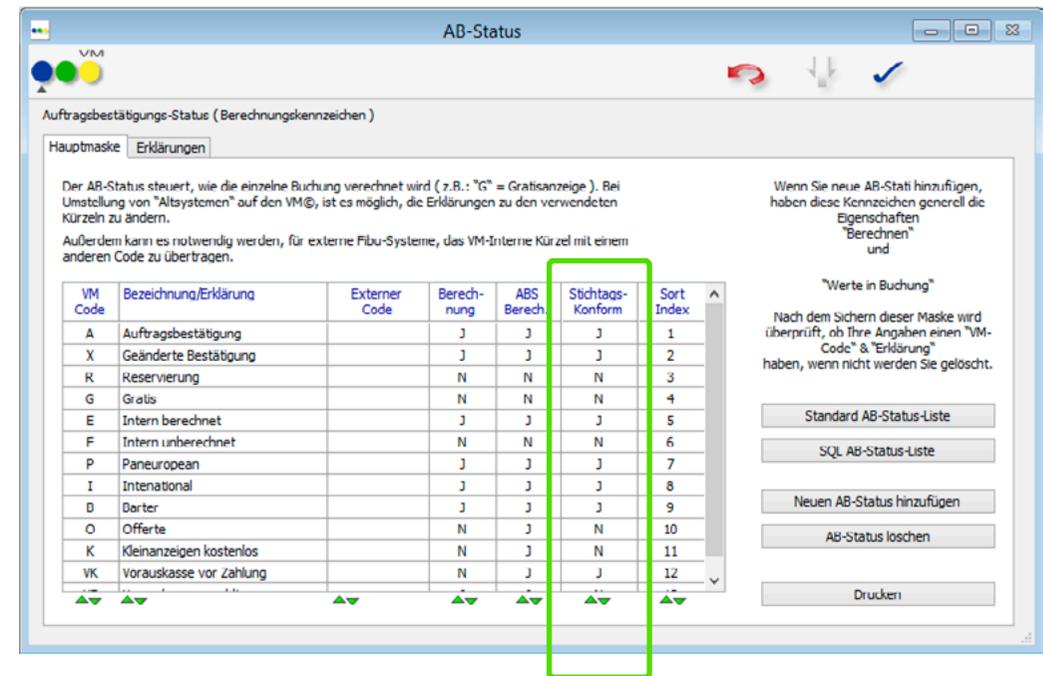
Bisher wurden bei aktiver stichtagskonformer Dispo alle Buchungen gleich behandelt. Konnte ein Preis nicht mehr geändert werden, dann unabhängig vom Status der Disposition.

Mit VM 2015 SP1 können nun Ausnahmen definiert werden, damit die stichtagskonforme Dispo nicht greift. Zum Beispiel bei Reservierungen.

Dazu wurde in den Bestätigungsstati (**VM-A Stamm > Sonstiges > Bestätigungs-Status**) eine neue Spalte eingefügt, mit deren Hilfe sich festlegen lässt, welche Bestätigungs-Stati stichtagskonform behandelt werden sollen und welche nicht. Dazu genügt es, ein

- J für stichtagskonform
- N für nicht stichtagskonform

einzutragen.



Ist die Spezialeinstellung #210 **Stichtagskonforme Dispo verwenden** aktiv, dann können alle AB-Stati mit einem J nicht mehr verändert werden. Alle anderen schon.

Hinweis: Auch Änderungen des AB-Status sind möglich. Ändert man allerdings auf einen tatus, der stichtagskonform ist, dann lässt sich anschließend keine weitere Änderung an dieser Disposition vornehmen.

Rechnungen mit separater Provisionsgutschrift

Drucken auf FreePDF

Rechnungen drucken

Mit Rechnungskopien
 Mit Rechnungskopien wie hinterlegt
 Immer fixe Anzahl verwenden Anzahl Rechnungskopien

Falls hinterlegte Anzahl Kopien angeklickt ist und beim RE-Empfänger nichts angegeben ist, wird nur das Original gedruckt.

OHNE Originale drucken Es werden nur KOPIEN gedruckt

Aktuelle Empfängeradressen verwenden ... bei Standardempfängern...
ACHTUNG! Die Anwendung dieser Funktion kann unter Umständen umsatzsteuerrechtlich unzulässig sein.

Umrechnungsfaktor angeben (Zusatzblock mit Netto/MwSt./Brutto)
 Hauswährung -> Euro bzw. Euro -> Hauswährung oder Fremdwährung in Hauswährung

Ohne Einzelpreise auf Crossmedia-Rechnung EVT statt AusgabeNr verwenden
 Logos beim Druck ausblenden EVT-Angabe unterdrücken
 Ohne Einzelpreise auf Online-Rechnung Auch Der Werte mit andrucken
 Ohne „Auftrag durch“ bei RE mit GA Ohne Abschluß-NR
 Ohne Objekt & Ausgabe bei manu. Rechnungen eBilling Austria

Ausdruck auf Bildschirm umlenken

Wird eine Rechnung erstellt, die Agenturprovision aber separat gutgeschrieben, also eine sogenannte GA-Rechnung damit verknüpft, dann gibt es im Druckvorlauf die Möglichkeit, auf der Rechnung an den Kunden, die Agentur auszublenden.

6. Januar 2014

Rechnung Nr. 991001910

Für Objekt: Tierwelt
 UmsatzsteuerID: Keine UStID vorhanden
 Ihre Kunden-Nr: 6275 Fibu-Nr.: 0
 Ausgabe: 03/14 vom: 28.02.2014

1 Anzeige, 1/1 Seite 4c Anschnitt	EUR 11.000,00
NETTO	EUR 11.000,00
zuzüglich 19% MwSt.	EUR 2.090,00
BRUTTO	EUR 13.090,00

Beispiel: Rechnungsdruck mit aktiver Option „Ohne ‚Auftrag durch‘ bei RE mit GA“

6. Januar 2014

Rechnung Nr. 991001910

Für Objekt: Tierwelt
Auftrag durch: ABC Hamburg Agentur, Rödingsmarkt
 20459 Hamburg

UmsatzsteuerID: Keine UStID vorhanden
 Ihre Kunden-Nr: 6275 Fibu-Nr.: 0
 Ausgabe: 03/14 vom: 28.02.2014

1 Anzeige, 1/1 Seite 4c Anschnitt	EUR 11.000,00
NETTO	EUR 11.000,00
zuzüglich 19% MwSt.	EUR 2.090,00
BRUTTO	EUR 13.090,00

Rechnungsdruck mit deaktivierter Option „Ohne ‚Auftrag durch‘ bei RE mit GA“

manuelle Rechnungen: Objekt und Ausgabe ausblenden Der Druck von manuellen Rechnungen wurde um die Möglichkeit erweitert, das Objekt und die Ausgabe vom Druck auszuschließen.

MX-Adresse als Rechnungsversand-Adresse oder Rechnungszusatzadresse Wird eine MX-Adresse als RE-Versand-Adresse oder Rechnungs-Zusatzadresse in einer Auftragsbestätigung oder einem Einzelauftrag gezogen, so lässt sich jetzt auch der Adressaufbau zeigen. Dazu einfach auf den Hyperlink **Adressaufbau zeigen** klicken.

Vertreterprovisionssätze mit Inserent Bisher wurde der Inserent in den Vertreterprovisionssätzen zwar angezeigt, er war aber nur sichtbar, nicht wirklich nutzbar.
Mit VM 2015 SP1 wird der Inserent in der Tabelle der Vertreterprovisionssätze nicht nur angezeigt, sondern ist auch für den Excel-Export oder Eigene Listen / Reports nutzbar. Das gilt sowohl für den Standard-VM als auch für myVM.

Zahlungsmodus: 3-stellige Werte Die Darstellung des **Zahlungsmodus VM** wurde auf 3 Stellen erweitert. Doch es gilt zu beachten, dass Fibusysteme oft nur 2-stellige Zahlungsmodi verarbeiten können und daher der **Zahlungsmodus Fibu** nicht auf 3 Stellen geändert werden sollte.

PDF-Druck von Rechnungen Der PDF-Druck von Rechnungen, erreichbar über die Druckeinstellungen beim Rechnungsdruck -> Optionen -> PDF-Einstellungen, ist nun auch für Anwender freigegeben.

Online: Eigener Bereich für ABS- und AB-Nummer In der Tabelle [Abschluss- + AB-Nummern] lassen sich Nummernkreise für Objekte und Kombis definieren.

Dieser Bereich wurde erweitert, um auch für den Metabegriff Online einen eigenen Eintrag generieren zu können, um Abschluss- und AB-Nummern zu steuern.

Nach Erfassung des Metabegriffes Online in die Objekttablette fordert ein separater Dialog zur Eingabe eines numerischen Prefixes auf.

Dispoplanung: Quickreservierung mit Sammelbuchungen

In der Dispoplanung des VM gibt es die Quickreservierungen. Diese können nun nicht nur dupliziert werden, sondern es gibt eine Sammelbuchungsfunktion, die es ermöglicht, aus einer Quickreservierung eine beliebige Menge an Quickreservierungen zu generieren.

Dazu wählt man entweder aus der Tabelle der Quickreservierungen einen Datensatz aus, indem man ihn markiert und wählt die Funktion **Sammelbuchung Quickreservierung** oder, wenn man gerade eine Quickreservierung erstellt hat bzw. geöffnet hat, dann auch direkt aus dem Datensatz heraus.

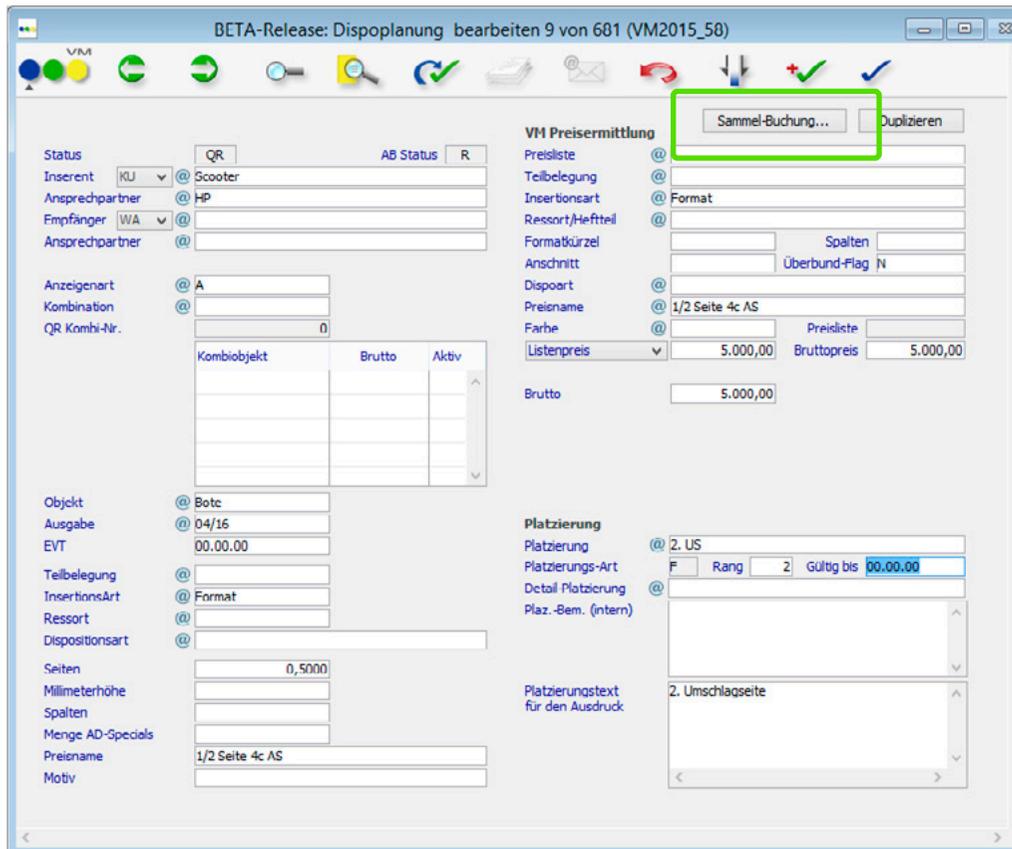
The screenshot shows the 'BETA-Release: Dispoplanungen 9 von 681 (VM2015 58)' window. The main table displays the following data:

Status	Objekt	Inserent	Ausgabe...	Ausgabe_EVT	Empfänger	Platzierung_Name	Platzierung_Detail	QR_Gueltig_Bis	Brutto	Ni
QR	Bote	Kosmetikkunde	im März		HMS HH	erster Beilieber im Helt		20.03.2011		18000
QR	Bote	muellerprange	06/11	30.04.2011	HMS Wiesbaden					11000
QR	Bote	Scouter	06/11	30.04.2011						5000
QR	Bote	Frühling	05/14	02.04.2014	Agentur					10000
QR	Bote	Frühling	05/14	02.04.2014	Agentur					10000
QR	Bote	Frühling	05/14	02.04.2014	Agentur					10000
QR	Bote	Scouter	02/16	01.01.2016						5000
QR	Bote	Scouter	03/16	01.02.2016						5000
QR	Bote	Scouter	04/16	01.03.2016						5000

The context menu on the right side of the table includes the following options:

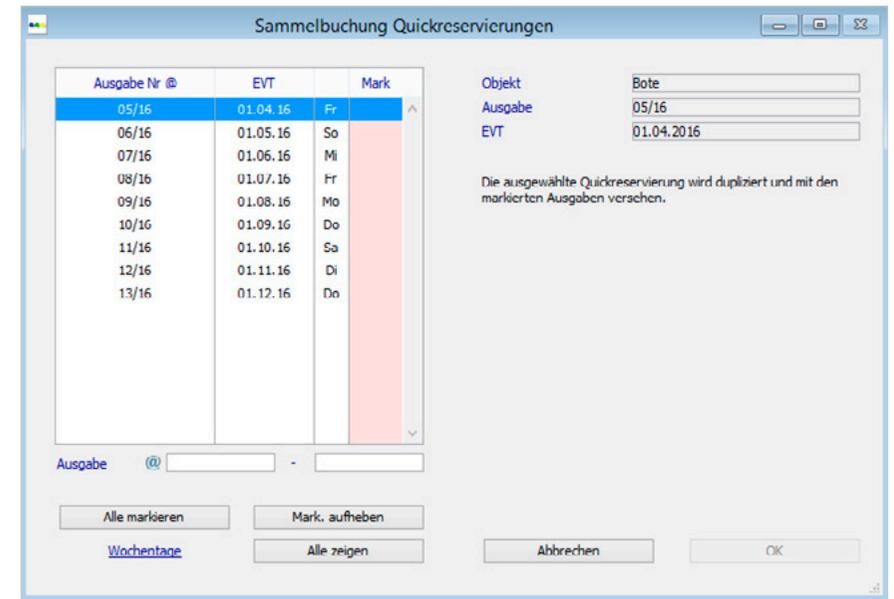
- Importieren
- Mehr...
- Daten
- Funktionen
- Daten
- Einstellungen Dispoplanungen
- Angebote und Buchungen synchronisieren
- Standard-Grafik-Generator
- Sammelbuchung Quickreservierungen...** (highlighted with a green box)
- Platzierungsübersicht

Funktion Sammelbuchung in der Tabelle Dispoplanung



Funktion Sammelbuchung im Datensatz

Man erhält folgende Maske:



Alle Informationen aus der ausgewählten Quickreservierung werden für die ausgewählten Ausgaben dupliziert, inkl. der Platzierungen.

HINWEIS: für Printkombinationen steht die Funktion noch nicht zur Verfügung.

Sammelzuschläge ohne Wertangabe Zuschläge lassen sich auch ohne Angabe eines Euro- oder Prozentwertes erfassen. Sammelzuschläge in AB oder EA lassen das ab VM 2015 SP1 auch zu. Es ist also nicht mehr zwingend notwendig, einen Betrag oder Prozentwert einzutragen, um Sammelzuschläge erfassen zu können.

Schweizer Deckblatt zur Rechnung an Kunden Wird mit aktiver SE #163 **separater Hinweis, wenn Kommission direkt abgezogen** gearbeitet, so wirft der VM beim Rechnungsdruck ein Deckblatt an die Agentur, die als AB-Empfänger ausgewählt wurde, aus, sofern die Rechnung an den Kunden ausgestellt wird und eine Agenturprovision eingetragen wurde.

Eine neue Spezialeinstellung #19 **Separater WA-Hinweis auch, wenn Kommission = 0**, erweitert die SE 163 dahingehend, dass das Deckblatt auch dann gedruckt wird, wenn keine AE-Provision zum Abzug kommt.

Dabei lautet die Regel wie folgt:

WA = AB-Empfängerin + KU = RE-Empfänger -> Druck Deckblatt (egal ob AE-Provision direkt abgezogen wird oder nicht vorhanden ist)

Schweizer Sammelrechnungen nach Ansprechpartner getrennt erstellen Die Schweizer Formen der Sammelrechnungen wurden um eine Variante erweitert: SR nach RE-Empfänger mit Ansprechpartner
Ist diese Variante beim Rechnungsempfänger hinterlegt oder wird beim Sammelrechnungsdruck mit und ohne VESR-Formular ausgewählt, dann werden alle ausgewählten Rechnungen nach Ansprechpartner separiert erstellt.

VESR-Druck Erweiterung für Printkombis Rechnungen für klassische Printkombis und individuelle Printkombinationen können ab VM 2015 SP1 auch mit dem VESR-Formular gedruckt werden. Die benötigte VESR-Nummer zieht sich der VM dabei aus dem Leitobjekt der Kombination.

Adress-Pool mit Rechnungskopien Der Tabreiter **Bankverbindung & Fibuinfos** in einer MX-Adresse (Tabelle Adress-Pool) wurde um das Feld **RE-Kopien** erweitert.

Ist in diesem Feld eine Anzahl angegeben, können bei Rechnungs-Erzeugung die Kopien automatisch mit generiert werden.

Dazu müssen im Druckvorlauf der Rechnung die Optionen **Mit Rechnungskopien** und **Mit Rechnungskopien wie hinterlegt** aktiviert sein.



Schweizer Sammelrechnungen mit Rechnungs-Zusatztext

Der Rechnungs-Zusatztext, der in Einzelaufträgen und Auftragsbestätigungen aus Abschlüssen in den Eingabemasken der Dispositionen hinterlegt werden kann, wird nun auch auf allen Schweizer Sammelrechnungen mit und ohne VESR-Druck verwendet, sofern in den entsprechenden Rechnungstexten die Variable für den **RE-Zusatztext** gezogen wurde.

ACHTUNG: eine Änderung des Zusatztextes in den Aufträgen und ein anschließender erneuter Druck der Belege führt dazu, dass der aktuelle Text gezogen wird und damit eine Änderung des Beleges erzielt werden kann.

Dieses Verhalten ist nicht konform mit rechtlichen Vorgaben und der Anwender ist eigenverantwortlich für eine Änderung eines Textes sowie erneutem Ausdruck mit Belegveränderung!

Klassische Kombination: Zuschläge im AB-Druck zusammenfassen

Bei klassischen Printkombinationen werden Zuschläge, sofern sie die gleiche Bezeichnung haben, nun so zusammengefasst dargestellt, wie es auch in der Rechnung schon der Fall ist.

Beispiel:

Gebucht wird ein Zuschlag namens **Platzierungszuschlag** in den verschiedenen Auftragsbestätigungen der beteiligten Objekte mit unterschiedlichen Preisen:

Objekt 1 = Platzierungszuschlag 1000,00 EUR

Objekt 2 = Platzierungszuschlag 2000,00 EUR

Objekt 3 = Platzierungszuschlag 3000,00 EUR

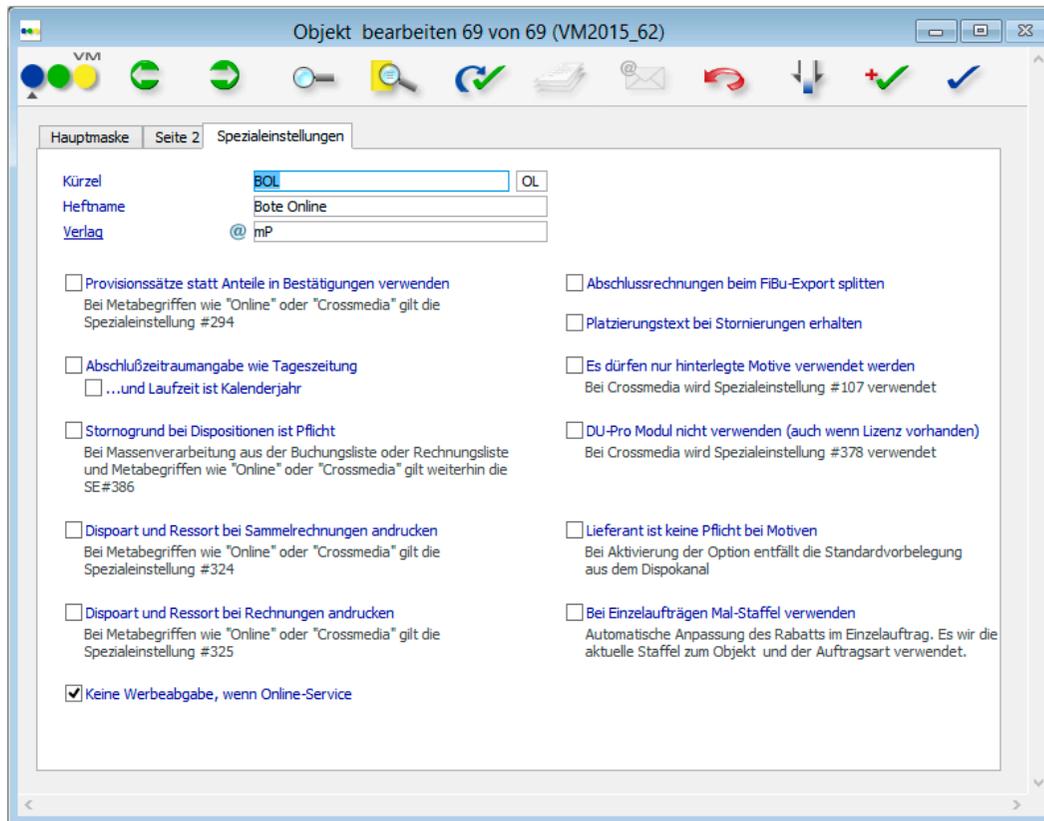
Im Druck bei Auftragsbestätigung und Rechnung wird dieser Zuschlag nun auf Positionsebene mit Platzierungszuschlag 6000,00 EUR ausgewiesen.

eBilling Österreich

Im XML-File, das beim eBilling ausgegeben wird, wird ab VM 2015 SP1 statt des Objektkürzels der Langname des Objektes verwendet.

Online-Rechnungen mit differenzierter Werbeabgabe und Sonderkosten

Um für Online-Services steuern zu können, ob deren Buchungen mit oder ohne Werbeabgabe berechnet werden sollen, ist in den Spezialeinstellungen der Objektstammdaten eine neue Option geschaffen worden: **Keine Werbeabgabe, wenn Online-Service**.



Die grundsätzliche Spezialeinstellung # 395 **Keine Werbeabgabe bei Online-Advertising** ist damit überflüssig geworden.

VM registriert nun beim Erfassen eines Auftrages für einen Online-Service, ob Werbeabgabe fällig ist oder nicht und zieht diese dann automatisch in die Auftragsbestätigung. Zusätzlich ist eine Sicherung eingebaut, so dass nicht Services mit und ohne Werbeabgabe gemischt in einem Auftrag erfasst werden können.

Zusätzlich wurde die Möglichkeit geschaffen, Online-Rechnungen mit Sonderkosten zusammen auf einer Rechnung zu fakturieren. Dabei ist die Regel, dass Sonderkosten für Services ohne Werbeabgabe auch immer ohne Werbeabgabe fakturiert werden, handelt es sich dagegen um einen Service mit Werbeabgabe, dann können die Sonderkosten wahlweise mit und ohne Werbeabgabe angegeben werden.

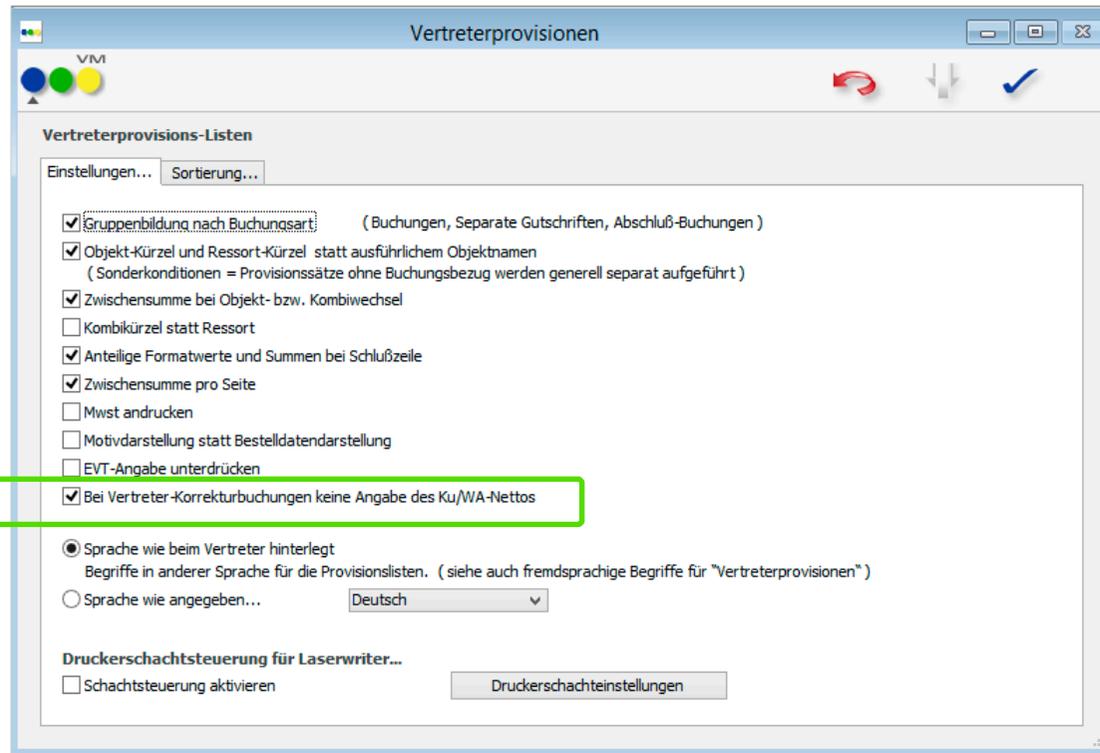
In Crossmedia-Aufträgen sind sowohl Services mit und ohne Werbeabgabe zulässig, hierfür müssen die Aufträge jedoch in getrennten Schritten innerhalb des Crossmedia-Auftrages erzeugt werden.

HINWEIS: Um mit diesen differenzierten Möglichkeiten bei Online und Crossmedia-Aufträgen arbeiten zu können, muss unter Umständen Ihre Fibu-Schnittstelle angepasst werden, damit die Rechnungen korrekt verarbeitet werden können.

- Sammelrechnungen mit Teilbelegung** Mit Hilfe der neuen Spezialeinstellung #473 **Teilbelegung auf ausführlicher Sammel-RE angeben** lässt sich steuern, ob auf einer ausführlichen Sammelrechnung jeweils das Teilbelegungsgebiet der einzelnen Positionen mit angedruckt werden soll.
- Sammelrechnung Typ B mit Werbeabgabe** Erzeugt man eine Sammelrechnung Typ B mit Werbeabgabe, so errechnet der VM den Wert für die Werbeabgabe je Posten. Durch Rundungen auf 2 Stellen hinter dem Komma gab es in der Vergangenheit eine fehlerhafte Darstellung der Summe. Dieses Verhalten wurde nun korrigiert, so dass die einzelnen Werbeabgabewerte in der Summe dem Gesamtergebnis entsprechen. Der Betrag der Werbeabgabe wird daher nur noch in der Summe dargestellt.
- Sammelrechnung Typ B: Blöcke beim Druck nicht trennen** Bei der Sammelrechnung Typ B werden je Position Blöcke gebildet. Beim Druck kann es vorkommen, dass diese Blöcke über den Seitenumbruch hinaus laufen und dann getrennt werden. Um dies zu vermeiden wurde die Spezialeinstellung 27 **Blockbildung bei Sammel-Rechnung Typ B** geschaffen. Sie **hält** die Blöcke bei einem Seitenumbruch zusammen.
- Stornierung von Sammelrechnung Typ B** Mit der Spezialeinstellung Nr. 7 **Keine Buchungsfreigabe bei Storno-Rechnungen SR-Typ-B** wird gesteuert, ob Buchungs-Datensätze, die mit einer Sammelrechnung Typ B fakturiert wurden, wieder freigegeben werden können. Ist die Spezialeinstellung 7 aus, dann greifen die Stornierungs-Optionen, **Buchung in der Bestätigung wieder freigeben** und **Geprüft-Kennzeichen bei Buchungen löschen** bei allen Print-Buchungen. Unabhängig davon, wie sie fakturiert wurden. Ist sie hingegen aktiviert, dann werden Buchungen aus einer Sammelrechnung Typ B grundsätzlich als Storno nach Faktura behandelt. Unabhängig davon, welche Einstellung in dem Stornierungs-Dialog gewählt wurde.
- Löschen von Sammelrechnung Typ B** Wird eine Sammelrechnung Typ B gelöscht, dann werden mit VM 2015 SP1 nun auch die dazugehörigen Buchungen freigegeben.

Vertreter-Provisionen: Listendruck ohne Minderung des Umsatzes

Wird eine Vertreter-Provisions-Gutschrift oder -Nachbelastung auf Grund eines geänderten Wertes in der Vertreterzuordnung oder auf Grund einer geänderten prozentualen Verteilung innerhalb eines Auftrages erzeugt, dann besteht beim Druck der Provisionslisten nun die Möglichkeit, die Angaben von Negativwerten in KU-Netto/WA-Netto zu unterdrücken. Die Werte werden bei aktiver Option **Bei Vertreter-Korrekturbuchungen keine Angabe von KU/WA-Netto** gar nicht ausgewiesen und sind somit auch in den Summen nicht enthalten. Der Umsatz wird also nicht verändert.



myVM: Platzierungstext für den Ausdruck anzeigen

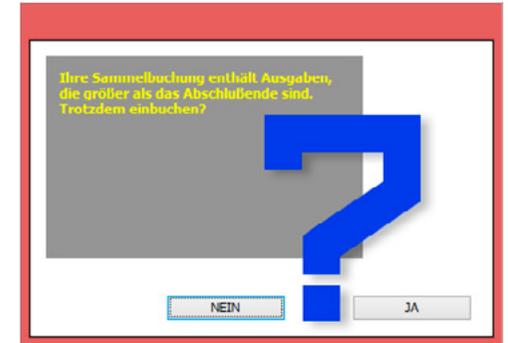
In der Tabelle Buchungen lässt sich nun in myVM auch der Platzierungstext für den Ausdruck anzeigen und im Listendruck ausgeben.

Sammelbuchungen nach Abschlussende

Wenn Sammelbuchungen mit einem Ausgabedatum nach Abschlussende erzeugt werden sollen, gibt es im VM ab sofort die Möglichkeit, nicht nur die Erzeugung zu zulassen, sondern auch, alle Dispositionen mit Datum bis Abschlussende zu erzeugen, alle Erscheinungstermine nach Abschlussende jedoch zu ignorieren.

Wird dieser Dialog mit JA verlassen, werden alle Dispositionen erzeugt, auch wenn der Erscheinungstermin nach Abschlussende liegt.

Wird dieser Dialog mit NEIN verlassen, werden nur Dispositionen erzeugt, die vor Abschlussende erscheinen.



UDDZ: neue Felder in Formularen platzieren

Will man Formulare für die Userdefinierten Dispositionszeilen, kurz UDDZ, bearbeiten oder anlegen und dabei neue Felder an einer bestimmten Stelle der Liste einfügen, dann ist das jetzt sowohl bei den Formularen für Auftragsbestätigung und Einzelauftrag als auch für die Zuschläge möglich. Dazu einfach den Feldnamen in der Liste auswählen und per Drag & Drop an die Stelle ziehen, an der man das Feld haben möchte.

UDDZ: Erweiterung um neue editierbare Felder

In den Userdefinierten Dispositionszeilen, kurz UDDZ, lassen sich weitere Felder in die Formulare einfügen und direkt von der Hauptmaske der AB oder des Einzelauftrages heraus editieren.

Neu sind:

- aDU_Eingang
- aDU_Bemerkung
- aPlaz_Drucktext
- aPlaz_BemIntern

Außerdem besteht die Möglichkeit, sofern ein manueller Preis eingestellt wurde, die Felder für kommissionsberechtigt und rabattberechtigt auf der Hauptseite einer AB oder eines Einzelauftrages zu editieren.

Dazu müssen die Felder **aKB_Berechtigt** und **aRB_Berechtigt** in die individuell konfigurierbare Spaltenansichten gezogen werden. Zusammen mit dem Feld **aReduzier_SL** kann dann direkt auf der Hauptmaske ein manueller Preis eingestellt werden und dieser von der Rabattberechnung und der AE-Provision ausgenommen werden, ohne dass der Anwender in die Eingabemaske wechseln müsste.

Automatische Anzeigenverarbeitung: Erweiterung bei Neuanlage von Geschäftspartnern und Anlage bzw. Prüfung von IBAN und SEPA-Mandat

1

Bei der Automatischen Anzeigenverarbeitung über die mP-OBS-Schnittstelle ist es möglich, Geschäftspartner automatisch durch den VM anlegen zu lassen. Dabei wurde in der Vergangenheit die Hausnummer in das Adressfeld für die Straße gepackt. Damit die Hausnummer in dem Adressfeld für die Hausnummer landet, kann nun in den Einstellungen für die AutoDispo ([VM-A Dispo > Anzeigen > OBS Einzelposten > Funktionen > Automatische Anzeigenverarbeitung](#)) vorgegeben werden, dass die Hausnummer in ein separates Feld übernommen werden soll.

Einstellungen

Automatische Anzeigenverarbeitung KLEO
Print

Hauptmaske | **Einstellungen** | Meldungen | Optionen

Zusatzoptionen zur automatischen Generierung von Stammdaten.

Adressen

- Kunden und Agenturen erzeugen!**
Findet VM die angegebene Agentur bzw. den angegebenen Kunden nicht im Datenbestand, wird er anhand der mPorder-Infos erzeugt.
- Erweiterte Suche aktivieren**
Bevor eine Neuanlage stattfindet, wird zusätzlich nochmal nach Name1, Name2, PLZ, Ort, Land und Strasse gesucht.
- Erweiterte Suche Bankverbindung** 2
Es wird geprüft, ob der angegebene Rechnungsempfänger die gleiche IBAN-Nummer hat wie in den Fibuadressen angegeben. Bei Neuanlage wird automatisch ein SEPA-Mandat angelegt, wenn die IBAN-Nummer vorhanden ist.
- Hausnummer aus Address2** 1
Address2 wird ins Feld Str_HausNr gespeichert, sonst wird Address2 in Feld Str_Zusatz gespeichert

Dispokanal

- Keine Dispokanäle erzeugen**
KEINE Neuanlage von Dispokanälen und Produkten
- Dispokanal laut Vorgabe suchen und erzeugen**
Statt dem Präfix, werden die hier angegebenen Branchen und Produkte im System gesucht. Findet VM den Dispokanal nicht, wird der Dispokanal und das Produkt erzeugt. Ist kein Produkt angegeben wird ohne Produkt gearbeitet.

Branchen Name @ Software
Oberbegriff @ EDV
Produkt @

Abbrechen OK

2

Außerdem kann mit der mPORDER eine Bankverbindung für Abbuchung des gebuchten Betrages übergeben werden. VM prüft, ob die IBAN bereits im System vergeben ist. Wenn nicht, legt sie die Bankverbindung inkl. SEPA-Mandat beim Geschäftspartner an. Weichen die Informationen von einer vorhandenen Bankverbindung ab, dann erzeugt der VM eine Meldung, die per Mail verschickt wird.

Für diese Prüfung muss in den Einstellungen für die AutoDispo die Option **Erweiterte Suche Bankverbindung** aktiviert werden.

Disponieren über Preisnamen bei Regelpreislisten

Wird mit Regelpreislisten gearbeitet, kann trotzdem mit Preisnamen disponiert werden, entweder über die UDDZ, also die userdefinierten Dispositionszeilen oder mit dem Standard-Layout in den Auftragsmasken. In der Vergangenheit führte das teilweise dazu, dass der VM, wenn er den Preisnamen nicht selbständig zusammensetzen sollte, keine Formatspezifikation gezogen wurde und damit keine mm-Werte zu Breite und Höhe von Formatanzeigen in den Buchungen gespeichert wurde. Angegliederten Systemen fehlte dann diese Information.

Ab VM 2015 Master ist dieses Verhalten geändert worden, so dass die Formatspezifikationen wieder einwandfrei gezogen werden.

Objektbindung in Konzernabschlüssen

Ist die Spezialeinstellung 261 **Konzernabschlußzuordnung OHNE Objektbindung** aus, dann können nur Abschlüsse mit identischen Objekten einem Konzernabschluss zugewiesen werden.

Ist sie wiederum aktiviert, dann können Abschlüsse mit unterschiedlichen Objekten einem Konzernabschluss zugewiesen werden.

Bisher konnte das Objekt in Abschlüssen mit Konzernzugehörigkeit so lange geändert werden, wie noch keine Auftragsbestätigung damit verknüpft war.

Ab sofort lässt sich das Objekt in beiden Fällen nicht mehr im Abschluss ändern - unabhängig davon, ob bereits Bestätigungen damit verknüpft sind oder nicht. Bei Abschlüssen ohne Konzern-Zugehörigkeit, kann das Objekt weiterhin solange geändert werden, solange kein Auftrag damit verknüpft ist.

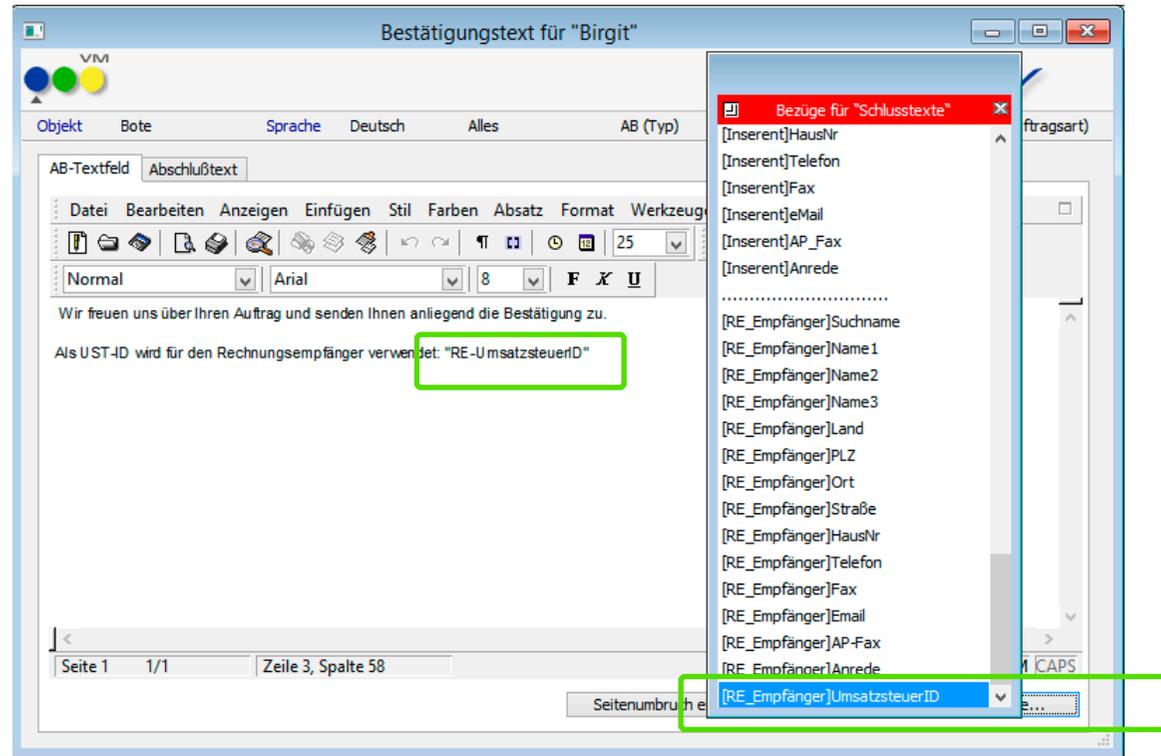
Gestaltete Logos für Sammelrechnungen

Auch für Sammelrechnungen, Typ S, also im Druck zusammengefasste Rechnungen im Printbereich, gelten die neuen Gestalteten Logos.

Damit der VM ein eigenes Formular für die Sammelrechnungen mit den ihr eigenen Variablen ziehen kann, muss dazu in den Rechnungstexten das neue Feld **Logo Sammel RE** gefüllt werden. Dazu eignet sich auch die Funktion **Schrift + Logos ändern**.

Umsatzsteuer-ID auf Auftragsbestätigungen drucken

Mit Hilfe einer neuen Variablen in den Bestätigungstexten lässt sich nun auch auf den Ausdrucken von Einzelaufträgen und Auftragsbestätigungen die Umsatzsteuer-ID des Rechnungsempfängers zur Prüfung andrucken.



Separater Zahlungsmodus bei GZ/BZ-Buchungen

GZ- und BZ-Buchungen können ab sofort mit einem von der Hauptbuchung unabhängigen Zahlungsmodus versehen werden.

Einseh- und Änderbar ist dieser in der Auftragsbestätigung auf dem Reiter **Zuschläge, Sonder- rabatte**, indem man die BZ/GZ-Buchung über die Eingabemaske aufruft.

Standardmäßig wird bei Erfassung der BZ/GZ-Buchung der Zahlungsmodus der Hauptbuchung übertragen. Auch bereits erfasste, aber noch nicht fakturierte BZ/GZ-Buchungen werden mit einer Update-Routine mit dem Zahlungsmodus der Auftragsbestätigung versehen.

Bereits fakturierte Buchungen werden nicht mehr verändert.

Sammelbuchungen mit Motivanlage

Erstellt man eine Sammelbuchung aus einer AB oder einem Einzelauftrag heraus, dann gibt es jetzt die Möglichkeit, das Motiv pro ausgewählter Ausgabe mit gleichem Motivnamen, aber fortlaufender Motivnummer erstellen zu lassen. Dazu muss nur die neue Checkbox **Motiv je Disposition duplizieren** aktiviert werden.

BETA-Release: Einzelauftrag bearbeiten 407 von 407 (VM2015_54)

Sammelbuchungen erfassen für Einzelauftrag NR: 5.551.324

Objekt Bote
Datum 10.12.15

Preisliste @ Bote 2014
 Teilbelegung Liste... @
 Insertionsart @ MM
 Ressort/Hefteile @
 Anzeigenart @ MM

Höhe
 Anschnitt
 Dispoart @
 Preisname @
 Farbe @
 Listenpreis

Spalten
 ca. Höhe N
 Preisliste
 Bruttopreis
 Rabattfähig
 Prov.-Fähig

Ausgabe Nr @	EVT		Anz	Markiert
02/16	01.01.16	Fr	1	
03/16	01.02.16	Mo	1	
04/16	01.03.16	Di	1	
05/16	01.04.16	Fr	1	
06/16	01.05.16	So	1	
07/16	01.06.16	Mi	1	
08/16	01.07.16	Fr	1	
09/16	01.08.16	Mo	1	
10/16	01.09.16	Do	1	
11/16	01.10.16	Sa	1	
12/16	01.11.16	Di	1	
13/16	01.12.16	Do	1	

Ausgabe @ -

Motiv
 Motiv je Dispositon duplizieren

DU-Bemerkungen
 Platzierung @
 Detail-Platzierung @
 Plaz.-Bem. (intern)
 Platzierungstext für den Ausdruck
 ... falls die angegebene Platzierung nicht hinterlegt ist, oder ein Sondertext angegeben werden muss.

Sonderfarbe @
 Bezeichnung Sonderfarbe

Mit automatischer Kennziffervergabe

Zuschläge...

Alle markieren Mark. aufheben
 Wochentage Alle zeigen

Abbrechen OK

CO-Auftragsnummer auf 20 Stellen erweitert

Die CO-Auftragsnummer ist auf 20 Stellen erweitert worden. Im Objekt, Auftrag, Buchung und Rechnung stehen nun 20 Stellen zur Verfügung.

Teilbelegungsgebiete: Kennzeichnung für neue Preislisten

In den Teilbelegungsgebieten kann nun ein Datum vergeben werden, ab wann das Gebiet nicht mehr als Teilbelegung in einer neu zu erstellenden Preisliste angezeigt wird.

Wird nach dem genannten Datum eine neue Preisliste für das Objekt erfasst, kann für diese Teilbelegung keine Preisinformation erfasst werden, da diese Teilbelegung nicht mehr angezeigt wird.

In bestehenden Preislisten ist das Teilbelegungsgebiet weiterhin sichtbar und man kann auch Preisposten bearbeiten oder hinzufügen.

Buchungen: Suche nach Formatkürzeln

Die Standard-Suchmaske der Tabelle **Buchungen** wurde um das Feld **Formatkürzel** erweitert.

Bei Auswahl eines Formatkürzels werden alle Formatkürzel der Stammtabelle angezeigt. Dies kann ggf. zu doppelten Einträgen führen. Auswahl eines mehrfach vorhandenen Kürzels sucht dann dieses für alle Objekte.

Möchte man eine eingeschränkte Auswahl kann man im Vorfeld das Objekt in der Suchmaske ziehen. Dann werden nur die passenden Formatkürzel zu diesem Objekt angeboten.

Anzeige von Branchen-Objektinteressen im Dispokanal

WA1 VSW-Nr., Art, Kunden-Nr.	WA2 VSW-Nr., Art, Kunden-Nr.	WA3 VSW-Nr., Art, Kunden-Nr.	WA4 VSW-Nr., Art, Kunden-Nr.	Branche	Objektinteresse
Optimedia 80.049.814	ADPOINT KA 17.066			Audio + Video Audio + Video	Der Bote, mP-Online
DMB&B Dusseldorf SA 80.049.829				Foto + Optik Foto + Optik Optik	Der Bote, mP-Online, Ratgeber
HMS Wiesbaden Full-Service 17.087				Foto + Optik Foto + Optik Optik	Journal

Der Dispokanal wurde um die Spalte **Objektinteresse** erweitert.

In dieser Spalte werden alle, mit der Branche verknüpften Objektinteressen angezeigt. Es wird immer das Objektkürzel angezeigt. Weitere Datensätze werden durch ein Komma getrennt.

Duplizieren von Vertreterzuordnungen

Im Stamm-Bereich in der Tabelle Vertreterzuordnungen gibt es die Funktion **Duplizieren**. Mit dieser konnte man bis dato die Vertreterzuordnungen eines Objektes für ein anderes erzeugen lassen.

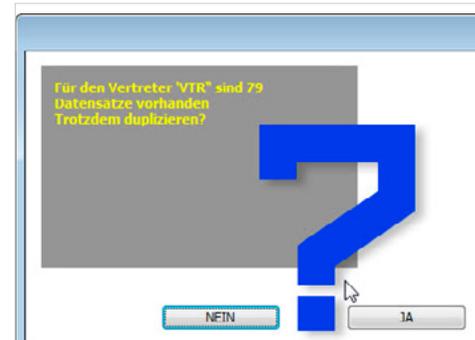
Zusätzlich zu dieser Option kann man ab sofort die Zuordnungen eines Vertreters für einen anderen Vertreter duplizieren lassen.

Dazu wurde der Duplizieren-Dialog um die Auswahl-Option **Vertreter** ergänzt.

Ist diese Option gewählt, dann kann man einen Vertreter auswählen und einen weiteren, der mit den entsprechenden Zuordnungen versehen werden soll.

Sollen nicht alle Zuordnungen eines Vertreters dupliziert werden, dann kann man im Vorfeld eine Auswahl in der Ausgabeliste markieren und dann mit **Auswahl verwenden** nur diese einem anderen Vertreter zuweisen.

Sind mit dem Vertreter, der die Zuordnungen erhalten sollen, bereits Datensätze verknüpft, gibt VM folgende Meldung:



Fremdwährung in Reports und Excel-Export in Hauswährung ausgeben

Werden Buchungen nicht nur in Hauswährung, sondern auch in Fremdwährungen erfasst, so zeigt der VM in seiner Listendarstellung von Buchungen die jeweiligen Werte in Hauswährung an.

In Excel-Exporten oder Eigenen Listen wurden die Werte allerdings in der Fremdwährung angezeigt.

Um auch bei diesen Outputs eine einheitliche Darstellung in Hauswährung zu erreichen, gibt es zwei Möglichkeiten:

- Für den Excel-Export gibt es eine neue Checkbox **Basiswerte in HW umrechnen**. Ist diese Checkbox aktiv, dann werden Werte wie Kundennetto, Agenturnetto, Bruttopreis und Zuschläge in Hauswährung umgerechnet und im Excel-Arbeitsblatt ausgeben.
- Für die Reports / Eigene Listen muss man eine Formel bemühen: `uIn_HW_Umrechnen(<Zeiger auf Buchungsfeld>)` z.B. `uIn_HW_Umrechnen(->[Buchungen] Agentur_Netto)`

Hinweis: Buchungen, die in Hauswährung erfasst wurden, werden selbstverständlich weiterhin in Hauswährung dargestellt, auch bei Nutzung dieser Methoden.

Zuschläge in Preislisten und Preislistenposten als nicht sonderrabattfähig anlegen

Inzwischen ist die Steuerung für den Sonderrabatt auch für Zuschläge möglich. Ein Zuschlag von Typ ZU lässt sich in einem Auftrag als nicht sonderrabattfähig kennzeichnen.

Um das Editieren in einem Auftrag zu umgehen bzw. dem Anwender einen Vorschlag zu der Handhabung von Zuschlägen in Bezug auf den Sonderrabatt zu geben, kann ab VM 2015 SP1 in der Preisliste oder im Preislistenposten bereits vorbelegt werden, ob ein Zuschlag sonderrabattfähig sein soll oder nicht.

Im Auftrag lässt sich das Flag für den Sonderrabatt selbstverständlich nachträglich editieren.

BETA-Release: Preisposten bearbeiten 6 von 4.999 (VM2015_52)

Preisliste: @ Bote 2014
 Objekt: Bote WKZ EUR

Preisart:
 SeitenPreis
 Millimeterpreis
 Beilagenpreis
 Zuschläge
 ONLINE

Preisname: @ Diverse1
 Steuername:
 Buchungscode:
 Farbigkeit: @ sw Anschnitt

Autozuschlagart:
 Preis:
 Prozent auf Brutto:
 Rabattberechtigt
 Provisionsberechtigt
 NICHT skontofähig
 Sonderrabattfähig

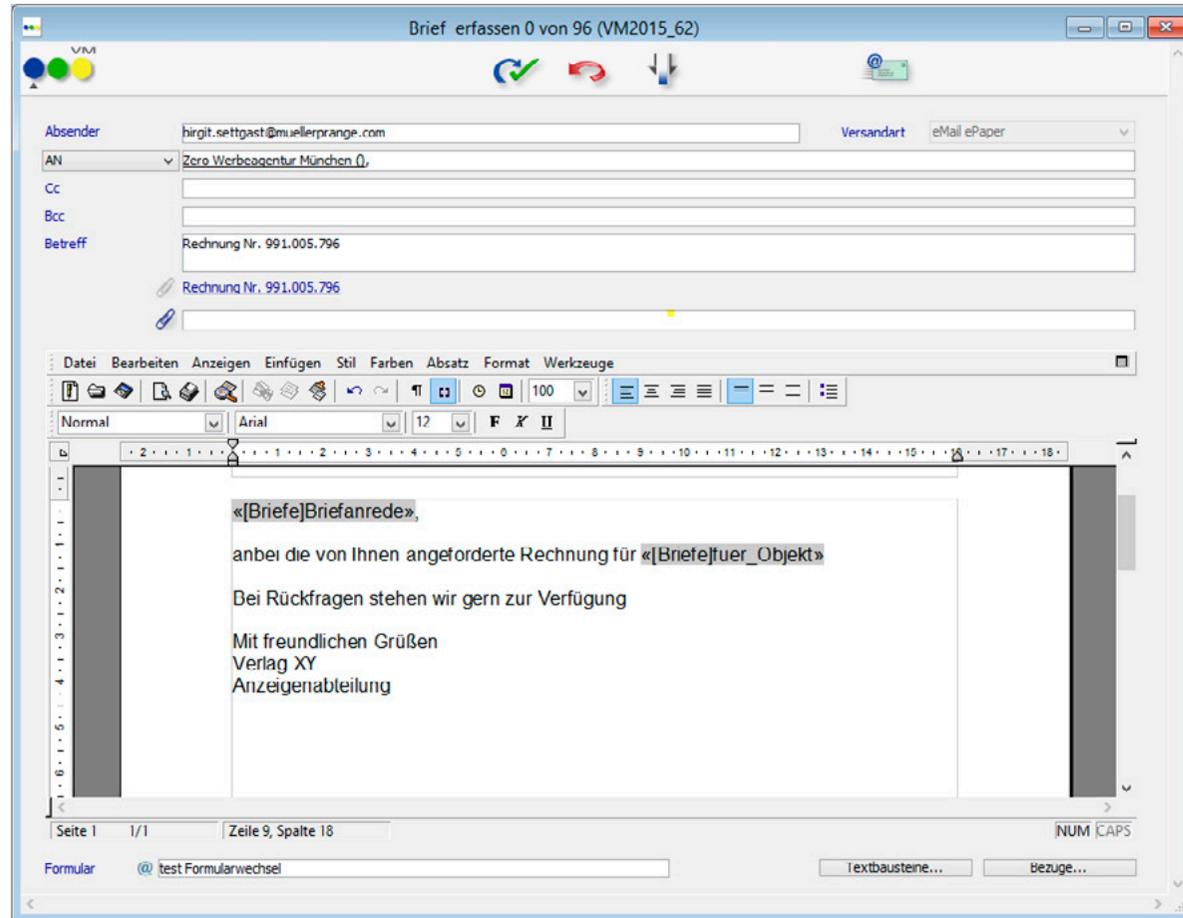
Anzeigenart:
 CRT-Code: @

Erlösart: @
 MwSt-Satz: Voll Reduziert OHNE MwSt.
 Posten-Nummer: 5.702

eMail: Optimierung bei Rechnungen

Beim eMail-Versand von Einzelrechnungen ist nun auch das HTML-Format möglich.

Dazu wurde der Maildialog überarbeitet, zusätzlich können die Druckeinstellungen je Mailversand individuell vorgenommen werden.





Kampagnen: Selektionen definieren

Für eine Nachverfolgung von Kampagnen und Projekten soll eine Selektion von Geschäftspartnern festgehalten werden können.

Hierzu gibt es eine neue Verknüpfungstabelle **Adress-Selektionen**.

The screenshot shows the 'Adress-Selektionen 25 von 25 (VM2015_62)' window. The main table contains the following data:

Selektionsname	KampagnenName	Kampagnen_Ref	TeilprojektName	SelektionsDatum	PeName	FaN
Selektion 1	Kampagne 1		302	25.04.2016	Meier	MUL
Selektion 1	Kampagne 1		302	25.04.2016	Meier	GEF
Selektion 1	Kampagne 1		302	25.04.2016	Meier	ZOE
Selektion 1	Kampagne 1		302	25.04.2016	Meier	DEL
Selektion 1	Kampagne 1		302	25.04.2016	Meier	TCT
Selektion 1	Kampagne 1		302	25.04.2016	Meier	ADV
Selektion 1	Kampagne 1		302	25.04.2016	Meier	Kna
Selektion 1	Kampagne 1		302	25.04.2016	Meier	Armi
Selektion 1	Kampagne 1		302	25.04.2016	Meier	Triu
Selektion 1	Kampagne 1		302	25.04.2016	Meier	SUF
Selektion 1	Kampagne 1		302	25.04.2016	Meier	DRE
Selektion 1	Kampagne 1		302	25.04.2016	Meier	Dyw
Selektion 1	Kampagne 1		302	25.04.2016	Meier	Bög
Selektion 1	Kampagne 1		302	25.04.2016	Meier	TNT
Selektion 1	Kampagne 1		302	25.04.2016	Meier	TNT
Selektion 1	Kampagne 1		302	25.04.2016	Meier	BTE
Selektion 1	Kampagne 1		302	25.04.2016	Meier	Ame
Selektion 1	Kampagne 1		302	25.04.2016	Meier	TUll
Selektion 1	Kampagne 1		302	25.04.2016	Meier	Gen
Selektion 1	Kampagne 1		302	25.04.2016	Meier	MEI
Selektion 1	Kampagne 1		302	25.04.2016	Meier	MEI
Selektion 1	Kampagne 1		302	25.04.2016	Meier	ZUE
Selektion 1	Kampagne 1		302	25.04.2016	Meier	IHK1
Selektion 1	Kampagne 1		302	25.04.2016	Meier	Infr
Selektion 1	Kampagne 1		302	25.04.2016	Meier	Pan

The interface includes a left sidebar with a tree view, a top toolbar with navigation icons, and a right sidebar with search and action panels. The 'Adress-Selektionen' entry is highlighted in the tree view.

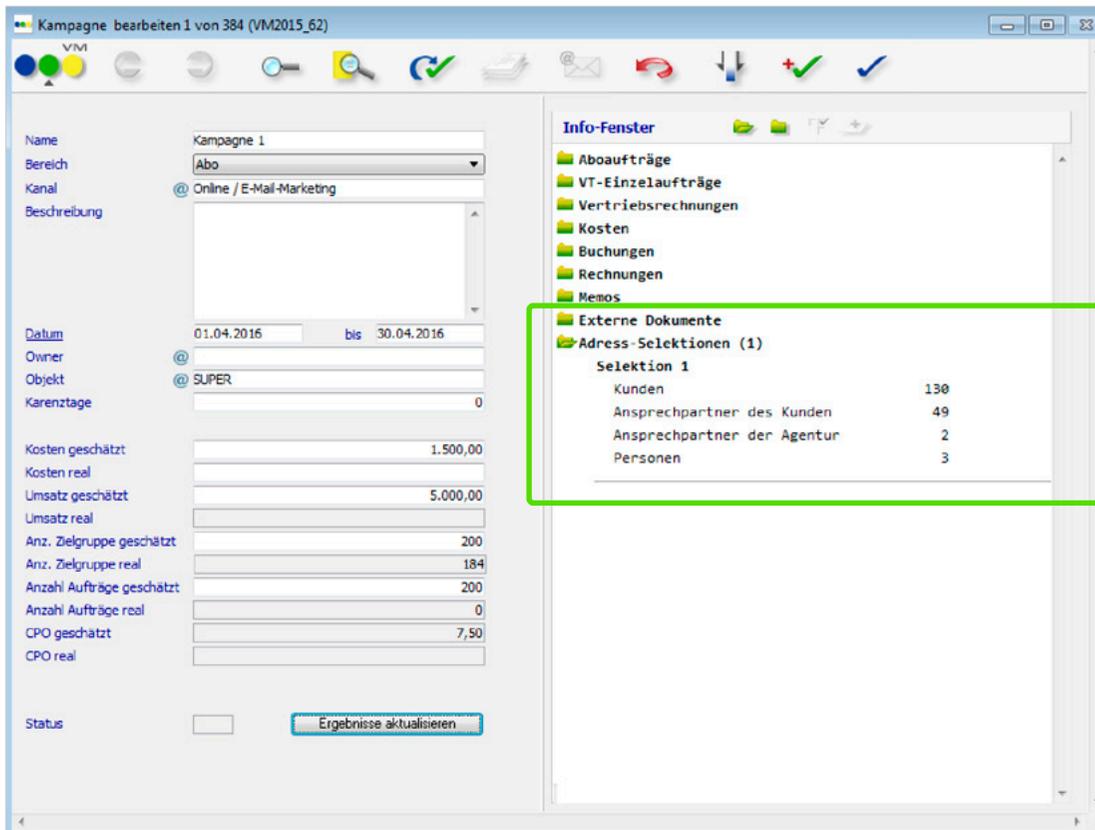


In den Ausgabe-Listen der Geschäftspartner-Tabellen gibt es die neue Funktion: **Selektion definieren**.

In der Eingabemaske ist folgendes definierbar: Selektionsname, Referenz zur Kampagne und einem evtl. vorhandenen Teilprojekt und das Selektionsdatum.

Die Suchen in den Geschäftspartner-Tabellen wurden um die Selektionsnamen erweitert. Im Infofenster der Geschäftspartner kann in dem Ordner Adress-Selektionen gesehen werden, welchen Selektionen er zugeordnet war.

Der Lettershop-Export und die Serienbriefe wurden um die Funktion **Selektion definieren** erweitert. Es werden Inaktiv Datensätze und die Webesperre entsprechend der Funktionen von Serienbriefen und Lettershop-Export berücksichtigt.



In der Kampagnen-Tabelle wird im Infofenster die Selektion, die dieser Kampagne zugeordnet ist, angezeigt. Der Button **Ergebnis aktualisieren** stellt die Anzahl der Datensätze der Selektionen in das Feld **Anz. Zielgruppe real**.

Rechnung senden an Der Adressat einer Rechnung eines Vertriebsauftrages kann entweder der Empfänger selbst oder ein von ihm abweichender Rechnungsempfänger sein z.B. eine Rechnung wird ausgestellt auf eine Firma aber gesandt an eine andere Adresse.

Um diese Anforderung zu bedienen wurden in den Auftragshauptmasken (Abo und VT-Einzel-auftrag) der Bereich des Rechnungsempfänger mit einem zweiten Tabreiter **Rechnung senden an** versehen.

Ruft man diesen auf, so kann dort eine beliebige andere Adresse ausgewählt werden.

Beim Fakturieren wird der Rechnungsempfänger wie gewohnt angewendet.

In den VM-L-Rechnungstexten gibt es zusätzlich neue Adress-Variablen: **Rechnung senden an**. Diese Variablen sind gefüllt, wenn es einen abweichenden Rechnungsempfänger im Auftrag gibt.

Das bedeutet: Wenn es keinen abweichenden Rechnungsempfänger gibt, sind die Felder **zZa_Adr1-12** mit dem bisherigen Zahler gefüllt, wenn es aber einen abweichenden Rechnungsempfänger gibt, dann sind die Felder **zZa_Adr1-12** mit dem abweichenden Empfänger gefüllt und der Zahler mit neuen Variablen **zAusgAuf1-12** zu setzen.

The screenshot shows the 'Auftrag Einzelvertrieb bearbeiten 1 von 105.410 (VM2015_62)' window. The 'Rechnung senden an' tab is active, showing a secondary recipient address for 'Firma mP' at 'Sonnenstr. 22, 20880 Hamburg, GERMANY'. The main recipient is 'muellerPrange'. The order details include 'Auftragsnr. 211248', 'Mandant 0', and 'Status'. The 'Zahlverbindung' is set to 'Auftrag'. The 'Bestelldatum' is '25.04.2016' and 'Bestellzeichen' is 'GNA'. The 'Währungs-Kz' is 'EUR'. The 'Mwst von Lieferempfangen' is set to 'erweit. DTA-Format für Einzelvertrieb'. The table below shows one item:

Pos.	Menge	Art.nr.	@	Artikelbezeichnung @	Lagerort	Preisklasse	Grundpreis:	Rab %	Sonderrab....	Einzelpreis	Gesamt	MwSt-Art	Gewicht	Partie-Ex.	Kampagne	F
1	1	SUPER Jahr...		SUPER Jahresausga...		Normal	590,00			590,00	590,00	Volle MwSt	0			Er

At the bottom, the 'Gesamt Netto' is 590,00 and 'Gesamt Gewicht' is empty. There is a 'Vorauskasse' button.

IVW-Liste Ausgabe in Excel Ab VM 2015 SP1 gibt es für die IVW-Statistik die Möglichkeit, diese direkt in Excel zu drucken. Hierzu wurde die Funktion **IVW-Liste drucken** angepasst und um die Checkbox **In Excel ausgeben** und die Ausgabeparameter für Excel erweitert.

Summierung Wert „Anzahl Aufträge real“ in der Kampagne

- In der Artikel-Stammtabelle ist das Feld Kampagne vorhanden und lässt sich aus den Kampagnen auswählen
- In der Auftrags-Position ist die Kampagne ebenfalls vorhanden und wird aus dem Artikel automatisch übernommen. Dabei wird auch der Gültigkeitsbereich der Kampagne berücksichtigt. Die automatische Übernahme erfolgt nur, wenn das Leistungsdatum innerhalb des Kampagnen-Gültigkeitsdatums liegt.
- In der Auftrags-Position lässt sich eine Kampagne jederzeit auch direkt auswählen
- In der Kampagnen-Tabelle werden dann die Werte für **Anzahl Aufträge real** summiert. Die Menge aller VT-Einzelauftragsposten, bei denen diese Kampagne eingetragen ist.
- Im Aboauftrag ist ebenfalls die Kampagne einzutragen
- Wenn in der Abo-Kampagne die **Aktualisierung** gemacht wird, so wird die Heftanzahl der Aboaufträge dieser Kampagne als Wert **Anzahl Aufträge real** übernommen.

Vertriebseinzelaufträge: Positionszeile mit Personen-Referenz

Vor allem für die Auftragsabwicklung von Veranstaltungen ist es oft notwendig, in den Auftragszeilen die einzelnen Teilnehmer namentlich erfassen zu können.

Aus diesem Grund wurde die Auftragspositionen-Zeile um ein Feld erweitert: GP-Zuordnung

In dieser Spalte kann durch Auswahl eines Nachnamens eine bestimmte Ansprechperson des Kunden gewählt werden. Des Weiteren ist es an dieser Stelle auch möglich, andere Geschäftspartner (also auch andere Kunden oder Privatpersonen) auszuwählen; diese lassen sich in der GP-Suchmaske frei wählen.

Zwischen den Auftragspositionen und den GPs wird eine Verknüpfung aufgebaut, so dass mit den Standardfunktionen in myVM **Teleport** die Relation zwischen Auftrag und Teilnehmer erfolgen kann (z.B.: Anzeige aller Veranstaltungen bei denen die Person XY teilgenommen hat; oder die Auswahl aller Teilnehmer von bestimmten Veranstaltungen als Personen-SET).

Die GP-Zuordnung wird beim Fakturieren in alle Rechnungsposten übertragen, so dass mit den bisher vorhandenen Feldern **Lieferempfänger-Zeile 1-12** der Teilnehmer auf der Rechnung namentlich angedruckt werden kann.

Rechnung Sofort-Druck in Aboauftrag und VT-Einzel-Auftrag

In den Tabreiter-Masken Rechnungen von Aboaufträgen und VT-Einzelaufträgen gibt es einen neuen Button **Rechnung drucken**. Dieser erlaubt, eine Rechnung direkt aus dem Reiter Rechnungen/Zahlungen zu drucken.

Zielgruppenselektion für Kunden und Werbeagenturen

Die Zielgruppenselektion für die Tabellen Kunden und Werbeagenturen wurde beschleunigt.

Dazu wurde die Tabelle Merkmale um zwei Felder erweitert:

- [Merkmale]Ref_KundenNr
- [Merkmale]Ref_WaNr

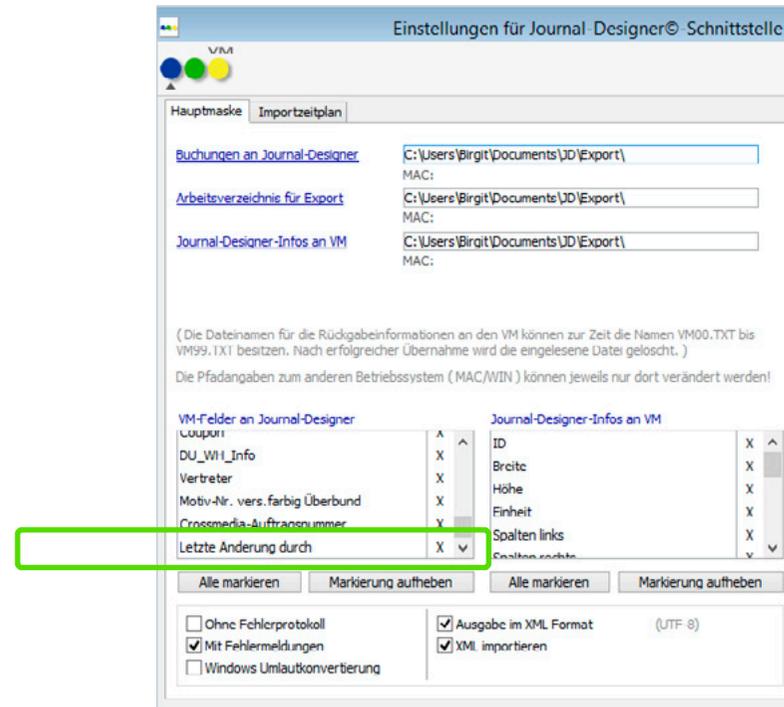
Diese Felder werden einmalig bei einem Update auf VM2015 SP1 gefüllt. Je nach Datenbestand (Mengenverhältnis Kunden, Agenturen und Merkmalen) kann das Update ein paar Stunden Zeit in Anspruch nehmen.

Weiteres

Journal Designer Schnittstelle: Erweiterung um Info über letzte Änderung

In der Journal Designer Schnittstelle kann eingestellt werden, ob mit dem Export der Buchungen auch der User mit übergeben werden soll, der die Buchung zuletzt geändert hat.

Dazu muss in den JD-Einstellungen die Option **Letzte Änderung durch** aktiviert werden.



PDF XChange Plugin Update

Das PDF XChange Plugin wurde aus Gründen der Systemkompatibilität aktualisiert. Ab sofort wird VM mit dem PDF XChange Drucker v6 (bisher: v4) ausgeliefert. Beide Druckerversionen können parallel auf einem System eingesetzt werden, da sie mit unterschiedlichen Namen geführt werden:

- bisheriger Druckername: PDF-XChange 4.0
- neuer Druckername: PDF-XChange Standard V6

Um den neuen PDF XChange Drucker mit VM einsetzen zu können, müssen die PDF Ausgabeeinstellungen angepasst werden. ([Datei > Allgemeine Einstellungen \(STRG-9\) > E-Mail Einstellungen > Optionen > PDF-Ausgabe-Einstellungen](#)).

muellerPrange empfiehlt für VM 2015 SP1 oder höher den Einsatz von PDF XChange v6, da diese Systemkombination ausführlich getestet wird. PDF XChange v4 kann u.U. fehlerfrei funktionieren, wird aber nicht mehr unterstützt.

Rechnungsdruck mit PDF XChange Die Wasserzeichen, die der VM beim Druck von Rechnungen zusammen mit der Faktura aus Buchungen heraus bei Verwendung von PDF XChange erzeugt hat, treten nun nicht mehr auf.

Adress-Suche nach E-Mail Das Verhalten der Standardsuche über das Suchfeld **E-Mail** wurde in der VM Benutzeroberfläche und für Web Services Anfragen optimiert:

- Neben einer vollständigen Mailadresse können jetzt auch Teile einer Mailadresse als Suchparameter angegeben werden. Also zum Beispiel info@muellerPrange.com oder [info](#) oder [muellerPra](#).
- Volle Unterstützung für Umlaute und diakritische Zeichen.
- Groß-/Kleinschreibung wird vollständig ignoriert.

Im VM wurden die Optimierungen für die Tabellen Personen und Matchcode eingeführt; für die VM Web Services stehen sie in den Tabellen Personen, Matchcode, Kunden, Werbeagenturen, Firmen, Konzerne und Adresspool zur Verfügung.

Super Reports - Update von v14 auf v15 In den Super Reports werden bei einem Struktur-Update von v14 auf v15 einige überholte 4D-Befehle umbenannt, so dass der jetzt gültige Name verwendet wird. Dies betrifft die Befehle C_STRING, ARRAY STRING und C_INTEGER.

Dabei werden folgende Umbenennungen durchgeführt:

- C_STRING nach C_TEXT (Dabei entfällt der bisheriger zweiter Parameter **NeueGröße**.)
- ARRAY STRING nach ARRAY TEXT (Dabei entfällt der bisheriger erster Parameter **Länge**.)
- C_INTEGER nach C_LONGINT

Weitere wichtige Änderungen in 4D v15 sind aufgeführt auf der Seite <http://doc.4d.com/4Dv15/4D/15/Anderungen-in-4D-v15.200-2063067.de.html>.



Während in VM 2015 SP1 die Änderungen vollständig maschinell umgesetzt werden, kommt in VM 2015 Master zusätzlich der Formeleditor zum Einsatz. Im Formeleditor ist der Befehl ‚Upd_SuperReport(v15)‘ im oberen Feld aufzurufen; die Tabelle ist dabei beliebig.

Web Services - geänderte Standardfelder für Artikel-Tabelle

Bei der Abfrage der Tabelle 148 (Artikel) mit ws_query haben sich die angezeigten Standardfelder geändert.

Standardmäßig angezeigt werden nun:

id= 1 name=idNumber readableName=Nummer
 id= 2 name=articleNo readableName=Artikel_Nr
 id= 4 name=isbn readableName=ISBN
 id= 5 name=articleGroup readableName=Artikelgruppe
 id= 6 name=name readableName=Bezeichnung
 id= 7 name=description+ readableName=Beschreibung
 id= 9 name=level readableName=Bestand
 id= 10 name=unit readableName=Einheit
 id= 13 name=weight readableName=Gewicht
 id= 24 name=isCostofcarriage readableName=Ist_Frachtkost
 id= 29 name=totalPrice readableName=Gesamtpreis
 id= 45 name=soldOut readableName=ausverkauft

VM Web Services: Antwortzeiten mit ws_getModifiedItems

Die Antwortzeiten von ws_getModifiedItems konnten deutlich verbessert werden. Im Regelbetrieb sind Laufzeitverkürzungen mit dem Faktor 50 üblich. Bei großen Treffermengen einer ws_getModifiedItems Anfrage steigt der Effekt noch weiter an.

ZVM: Tabelle zvm_lastupdate mit MySQL Datenbank

Die Option **Zeitstempel in SQL-DB für ZVM** steht jetzt auch für MySQL Datenbanken zur Verfügung. Dadurch wird nach jeder ZVM Batchübertragung ein Zeitstempel-Eintrag in der ZVM-Tabelle **lastupdate** zur Protokollierung erzeugt. Der SQL Datenbank Administrator kann damit die Übertragsaktivitäten von ZVM direkt kontrollieren.

Produktverbesserung

●●● VM-A Marketing

VM Historie: Einstellungen + myVM Profil zuweisen

Ab sofort werden Änderungen in den Zugriffsberechtigungen von myVM Profilen nicht mehr nur bei Zuordnung über den einzelnen Datensatz, sondern auch über die Funktion **myVM Profil zuweisen** protokolliert.

Voraussetzung ist eine aktivierte Historien-Steuerung sowie die Protokollierung der Felder [myVM_Profil_Ref] und [myVM_HL_Version] in der Datei **Einstellungen**.

Statistiken: Vergleiche aus Buchungen korrigiert

Bei den Vergleichen aus Buchungen gab es eine Ungenauigkeit in Zusammenhang mit der Auswahl von geprüften/ungeprüften Buchungen, die mit VM 2015 SP1 behoben wurde.

Serienbriefe aus redaktionellen Erwähnungen mit Adresspool

Daten aus dem Adresspool (MX-Adressen) sind nicht Bestandteil des Serienbrief-Tools.

Bei Serienbriefen aus redaktionellen Erwähnungen wurden in manchen Fällen Briefe ausgegeben, aber größtenteils nicht vollständig. Diese Lücken wurden nun geschlossen.

Redaktionelle Erwähnung: Produkt-Verknüpfung

Bei Kunden, denen mehrere Branchen zugewiesen sind, konnte es dazu kommen, dass über das Produkt die falsche Branche verknüpft wurde.

Wurde das Produkt direkt gezogen, ohne dass der Auswahldialog zur Hilfe genommen wurde, wurde unter Umständen eine andere Branche des Kunden eingetragen.

Redaktionelle Erwähnung: Kunden-Vorbelegung bei neuer Branche

Ruft man in einer Redaktionellen Erwähnung das Auswahlfenster für die Branchen auf und klickt dort auf **Neu hinzufügen**, so erstellt VM einen neuen Branchendatensatz. Ab sofort wird über diesen Weg das Feld **Kunde** mit dem **Inserenten** aus der Redaktionellen Erwähnung vorbelegt.

Objektgruppen Ist in den Zugriffsberechtigungen der Sonderzugriff **Alle Objekte Zugriff** geschlossen und eine Objektgruppe hinterlegt, dann werden nur noch Briefe und Memos angezeigt, die mit einem der Objekte verknüpft sind. Briefe ohne Objekt werden weggefiltert.
In der Kombination wird empfohlen, das Feld **für Objekt** als Pflichtfeld zu hinterlegen.

Forecast für Online-Buchungen Bei einem Forecast nach Umsätzen für Online-Buchungen wurde in der Vergangenheit auf die Tabelle [Buchungen] zurückgegriffen. Das hatte zur Folge, dass Umsätze in nicht benannten Zeiträumen nicht ausgewiesen wurden.
Ein Beispiel: Eine Online-Buchung mit einer Laufzeit vom 1.1.2016 bis 30.07.2016 wird gebucht. Wird im Forecast nun der Zeitraum 2. Quartal 2016 ausgewertet, hat der VM bisher keine Umsätze gefunden, da in der Buchung dieser Zeitraum nicht vorkommt.
Das Problem wurde gelöst, indem nun nach passenden Buchungen in der Tabelle [Online Buchungen] gesucht wird. Da hier pro Tag der Laufzeit eine Buchung vorhanden ist, können nun sämtliche Zeitraum-Variationen im Forecast verwendet werden.

Akademischer Grad in der Anrede In der Anrede wird immer der Akademische Grad als Kürzel montiert.
Ausnahme ist die flexible Adressart. Ist hier die Checkbox **Anrede mit Akad. Grad (Erklärung statt Kürzel)** gesetzt, wird der Inhalt des Erklärungsfeldes verwendet und montiert.
Bis VM 2015 gab es hier allerdings eine Inkonsistenz. War in der Stammtabelle des Akad. Grades das Feld „Erklärung“ nicht gefüllt, und bei der Adresse eine flexible Adressart mit **Anrede mit Akad. Grad (Erklärung statt Kürzel)** hinterlegt, dann wurde in der Anrede wieder das Kürzel verwendet.
Dieses Verhalten ist nun korrigiert. Ist oben beschriebene Konstellation hinterlegt, so wird in der Anrede der Akademische Grad nicht mit ausgegeben.

●●● VM-A Disposition

Faktura-Prüfung bei Gemeinschaftsanzeigen

Bei der Fakturierung von Gemeinschaftsanzeigen findet vorab eine Prüfung aller beteiligter Rechnungsempfänger statt, so dass keine Rechnung erstellt wird, wenn bei einem der beteiligten Kunden/Agenturen etwas gegen eine Fakturierung spricht, beispielsweise ein ungültiges SEPA-Mandat oder eine fehlende Kundennummer. Erst wenn die fehlende Komponente korrigiert wurde, kann die Buchung fakturiert werden.

Kombi-Auftrag im Top Conto-Abschluss

Wird innerhalb eines Top Conto-, also eines PRINT-Abschlusses, eine Print-Kombination erfasst, dann ist es möglich, einen Auftrag davon abzurechnen, obwohl die restlichen Aufträge der Kombination noch nicht vollständig erfasst wurden. Wenn dieser abzurechnende Auftrag nun bereits gesichert wurde, weil beispielsweise ein Motiv erfasst wurde, dann erscheint nun eine Warnmeldung, dass der Schaltungsaufbau der Kombination nicht korrekt ist. Der Anwender wird also darauf hingewiesen, dass nicht die komplette Kombination gelöscht wird, wenn der Auftrag mit Abrechnen verlassen wird.

Printkombinationen: Abbruch beim Erfassen

Wird für eine klassische oder individuelle Printkombination eine Auftragsbestätigung erfasst und diese zwischengespeichert, z.B. durch das Erfassen eines Motives, dann kann der Auftrag insgesamt zwar noch abgebrochen werden, aber der VM prüft in dem Fall den Schaltungsaufbau und gibt eine Fehlermeldung aus, sofern dieser nicht für alle beteiligten Objekte korrekt ist.

CO-Auftragsnummer andrucken

Die CO-Auftragsnummer wird nun in allen Fällen als Variable aus den Rechnungstexten gezogen und nicht mehr im Header der Rechnung ausgedruckt.

myVM - Termine + Platzierungen erzeugen

Die Funktionalität **Platzierungen erzeugen** funktioniert nun auch über myVM, wenn zuvor Platzierungen gelöscht wurden.

PDF Archivierung englische Version Invoicenummer statt Rechnungsdatum

Im englischen VM war bei der Auswahl der Felder für den PDF-Export von Rechnungen das Feld Rechnungsdatums-Felder falsch beschriftet. Dies wurde korrigiert.

Kombibuchungen in PRINT-Abschlüssen

In Abschlüssen für klassische oder individuelle Kombinationen wird eine Kombi-Buchung immer nur einmal gezählt, unabhängig davon wieviel Objekte beteiligt sind. Wird eine Kombi in einem Top Conto-Abschluss, also einem Abschluss zum Metaobjekt PRINT, gebucht, so wird diese Wertung von Buchungen auch hier vorgenommen wie in klassischen Kombi-Abschlüssen. Pro Buchung der Kombi, unabhängig von der Anzahl der Objekte, wird beispielsweise eine 1/1 Seite als 1 Seite und 1x gewertet.

Reservierungen mit Platzierungen duplizieren

Werden Reservierungen dupliziert, die auch Platzierungen enthalten, so wird der Zähler für die Platzierungen nun korrekt bei den Reservierungen hochgezählt.

Auch ein Löschen der Disposition führt nun zum Zurücksetzen des Platzierungszählers.

Userdefinierte Dispozeilen und Sondervereinbarungen

Bei Nutzung der UDDZ in Auftragsbestätigungen konnte im Feld **Sondervereinbarung** keine manuelle Eingabe vorgenommen werden. Dies wurde behoben.

Provisionslisten: 3-zeiliger Druck

Beim Druck von Provisionslisten wurden lange Bemerkungstexte in der letzten Zeile unten **abgeschnitten**. Dies wurde korrigiert.

Weiteres

Anzeigeverhalten des Mauszeigers wurde verbessert

Nach dem Login in den VM wird nur noch kurz die Warteform des Mauszeigers (Sanduhr, Drehender Ring) angezeigt. Bereits nach kurzer Zeit kann wieder mit dem normalen Mausfeil gearbeitet werden.

Zeiteingabe bei Passwortregeln Die Eingabe der begrenzten Gültigkeit von Passwörtern in den [Zugriffsberechtigungen > Funktionen > Anmeldung + Passwortregeln](#) wurde korrigiert. Zusätzlich wurde die Limitierung auf 120 Tage entfernt.

**Listen unterstützen
Druckerschachtsteuerung** Sollen Standard- oder Eigene-Listen auf Druckern mit mehreren Schächten gedruckt werden, kann der gewünschte Schacht nun wieder ausgewählt und verwendet werden. Die Steuerung erfolgt dabei, aus dem VM heraus, über die vom jeweiligen Betriebssystem bereitgestellten Druckeinstellungen.

Shortcut zum Drucken Der Shortcut zum Drucken von Dokumenten und Listen **STRG+D** ruft wieder den Standarddruckdialog der jeweiligen Tabelle bzw. des jeweiligen Dokumentes auf, nicht mehr den E-Mail-Dialog.